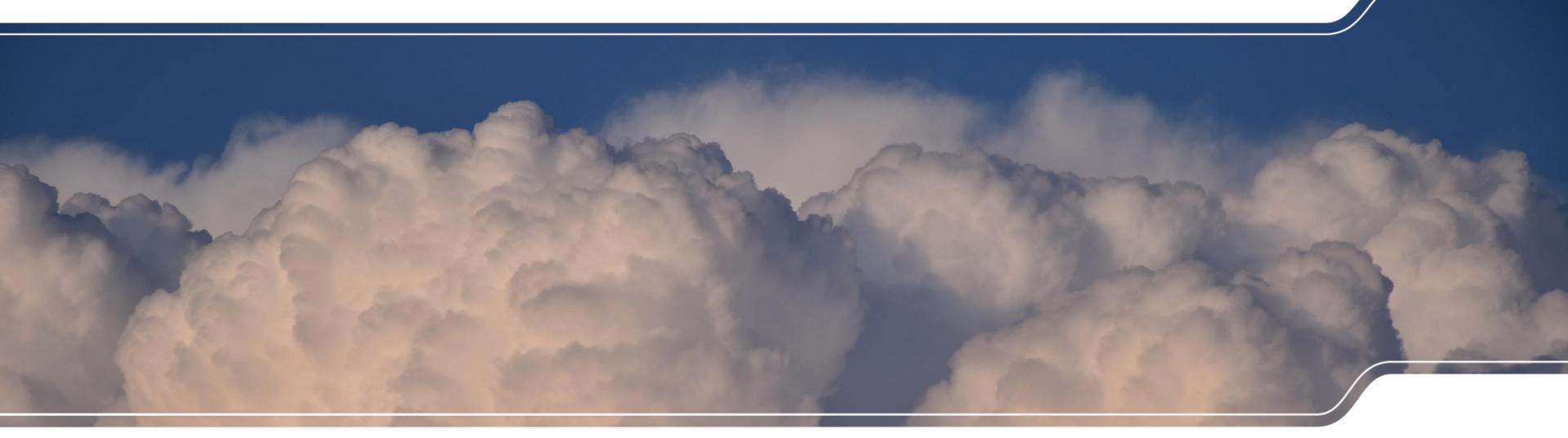


Infoveranstaltungen - Agrarförderung 2023

Hinweise zur Antragstellung 1. Säule



Infoveranstaltungen - Agrarförderung 2023

Antragstellung 2023 – Hinweise zur 1. Säule

- Förderperiode 2023 bis 2027
 - Grundlagen Systemaufbau
 - LPIS Referenz
 - Antrag 2023
 - Grundlagen Aufbau DIANAweb
 - Hinweise zur Antragstellung 1. Säule
 - Monitoring
 - Hilfestellungen



Finanzierung und Aufbau der GAP



Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft EGFL (1. Säule)

- entkoppelte Direktzahlungen
- Einkommensgrundstützung
- Umverteilungsprämie
- Junglandwirteprämie
- "Eco-Schemes"/ Öko-Regelungen)
- gekoppelte Direktzahlungen (Weidetierprämie)

- Sektorprogramme (Gemeinsame Marktorganisationen)
- Obst & Gemüse
- Bienenzucht
- Wein
- weitere Sektoren

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums ELER (2. Säule)

- Interventionen zur Entwicklung Ländlicher Räume
- Bewirtschaftungsauflagen (AUKM)
- Zahlungen für natürliche oder regionale Benachteiligungen
- Ökologischer/Biologischer Landbau (ÖBL)
- Investitionen
- Betriebsgründungen
- investiver Naturschutz
- Forst
- Zusammenarbeit (incl. LEADER)
- Wissenstransfer und Information

EGFL: Bundesgesetzgebung im Bereich der Direktzahlungen und (teilweise) der GMO

ELER: Umsetzung der Länder über Förderrichtlinien



EU

Basisverordnungen

- HorizontaleVO
- StrategieplanVO
- GMOVO
- → 2021

KOM-Verordnungen

- Delegierte VO-en
- Durchf. VO-en
- Ausnahme-VOen
- \rightarrow 2022

Auslegungspapiere

- Leitlinien
- Antwortschreiben
- Expertentreffen
- laufende Anpassung

Bund

GAP-Strategieplan

• Genehmigt 11/2022

Gesetze

- GAPDZG
- GAPKondG
- GAPInVeKoSG
- → 2021
- GAPFinISchG (in Arbeit)

Verordnungen

- GAPDZV
- GAPKondV
- GAPInVeKoSV
- GAPAusnV
- → 2022

Sachsen

Landesregelungen

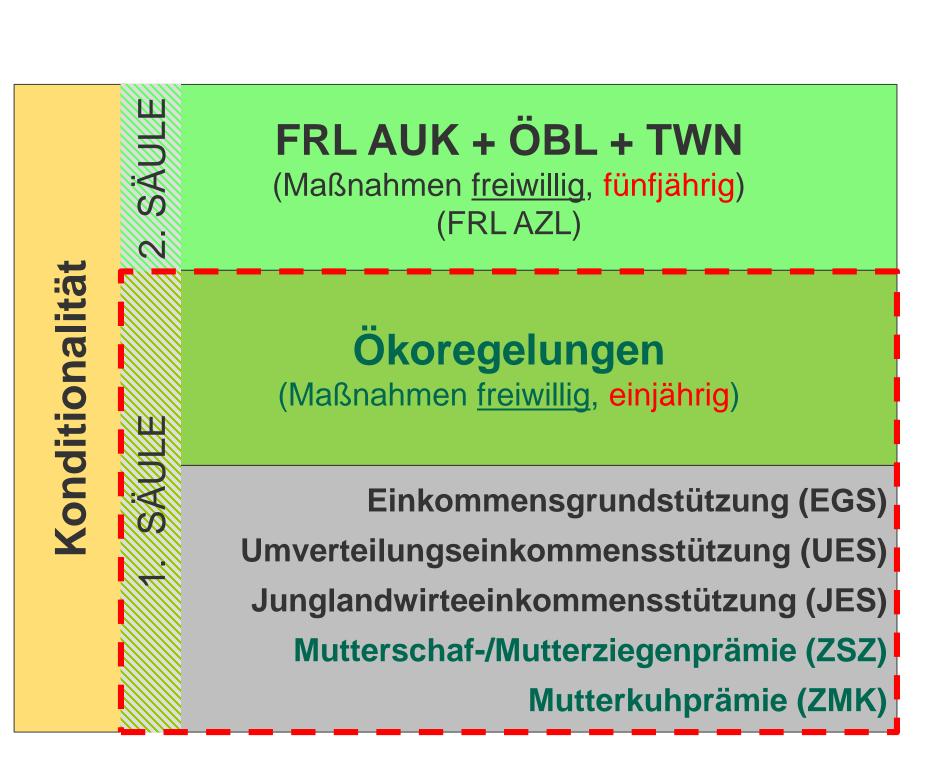
- SächsGAPUVO
- sächs. Inhalte GAP-SP
- Förderrichtlinien
- Kulissen
- → 2022

Verwaltungsverfahren

- Bund-Länder Abstimmung
- Antrag (GSA)
- IT-Systeme
- Flächenmonitoring (AMS)
- Kontrollen
- Flächenreferenz (LPIS)
- Berichterstattung
- → In Arbeit

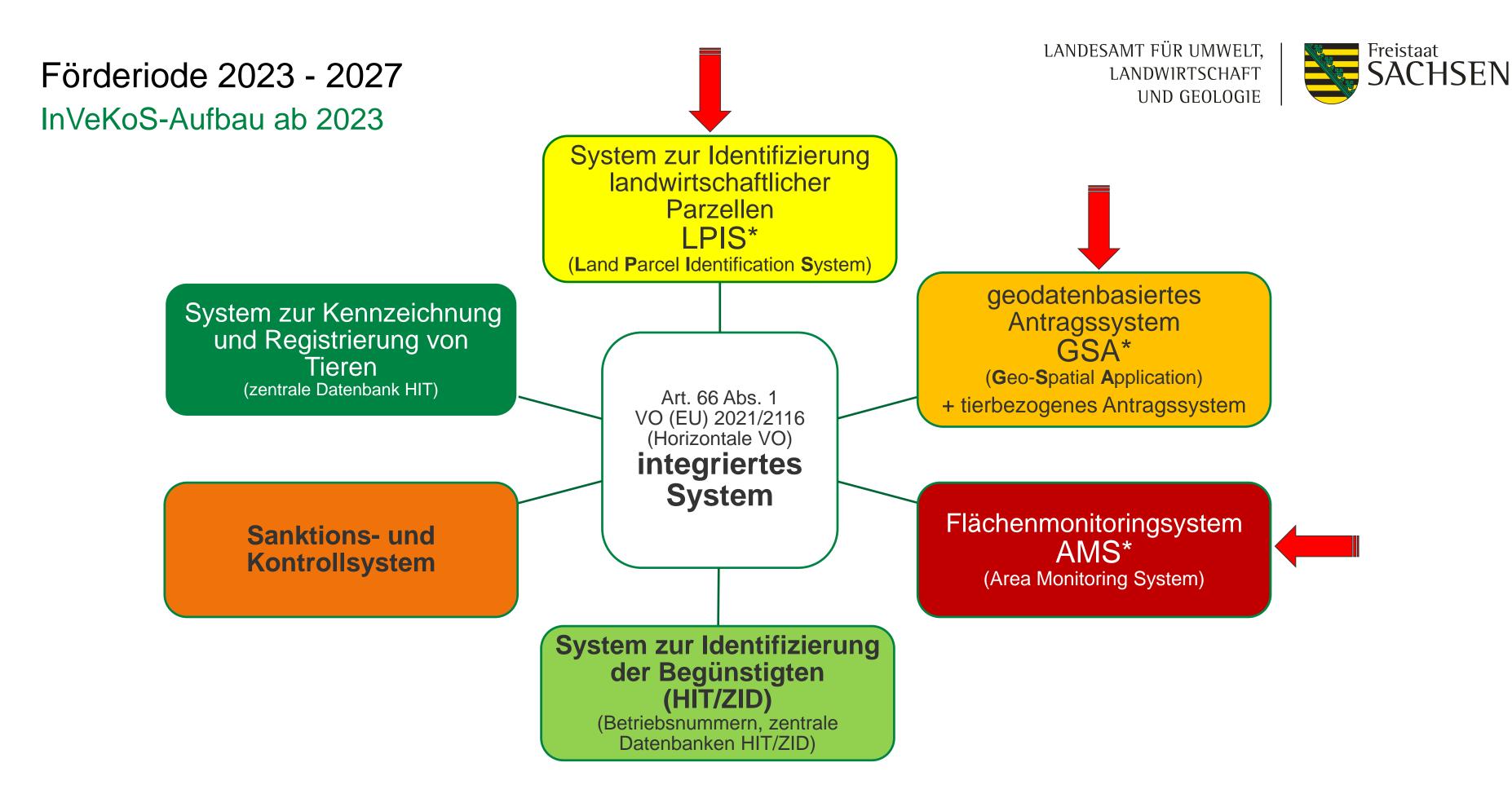
InVeKoS-Aufbau ab 2023 - Systemaufbau





Konditionalität =

- I Grundvoraussetzung für den Erhalt von Fördermittel
- Standards zur Flächenbewirtschaftung
 - GLÖZ = <u>Guter Landwirtschaftlichen und Ökologischen</u>
 <u>Z</u>ustand
- Standards zur Betriebsführung
 - GAB = **G**rund**A**nforderungen **B**etriebsführung



Referenz ab 2023



Feldblock-Referenz

- I ... ist Grundlage für ein geodatenbasierten Antrag
- I ... muss aktuell gehalten werden
- I ... muss Daten zum und für den Antrag enthalten → Kulissen u. a.
 - I ... für die Konditionalität
 - = Erosion (GLÖZ 5)
 - = Moore und Feuchtgebiete (GLÖZ 2)
 - I ... für Ökoregelungen
 - = Ausschlusskulisse ÖR1d, ÖR3 und ÖR5
 - = Saatgutmischung ÖR1b/c
 - ... für AUKM
 - Kennarten GL1a/b
 - ...

System zur Identifizierung landwirtschaftlicher Parzellen LPIS*

(Land Parcel Identification System)



- Feldblock-Referenz Bearbeitung und Pflege
 - ab 2023 <u>nicht mehr beim FBZ/ISS</u>
 - Vergabe an einen Dienstleister (DL) → siehe Artikel Infodienst 02/2023
 - DL arbeitet im Auftrag der Zahlstelle
 - Bildschirmdigitalisierung + Durchführung notwendiger Vor-Ort-Besichtigungen und GPS-Messungen
 - I DL ist berechtigt Flächen vor Ort zu besichtigen, zu begehen bzw. zu befahren



- I Hinweise der Antragsteller weiterhin durch Korrekturpunkte im DIANAweb möglich
 - Korrektur Feldblockreferenz
 - (Korrekturpunkt Naturschutz ausschließlich zum Teilnahmeantrag möglich)
 - → Bearbeitung soll innerhalb des Antragsjahr abgesichert werden



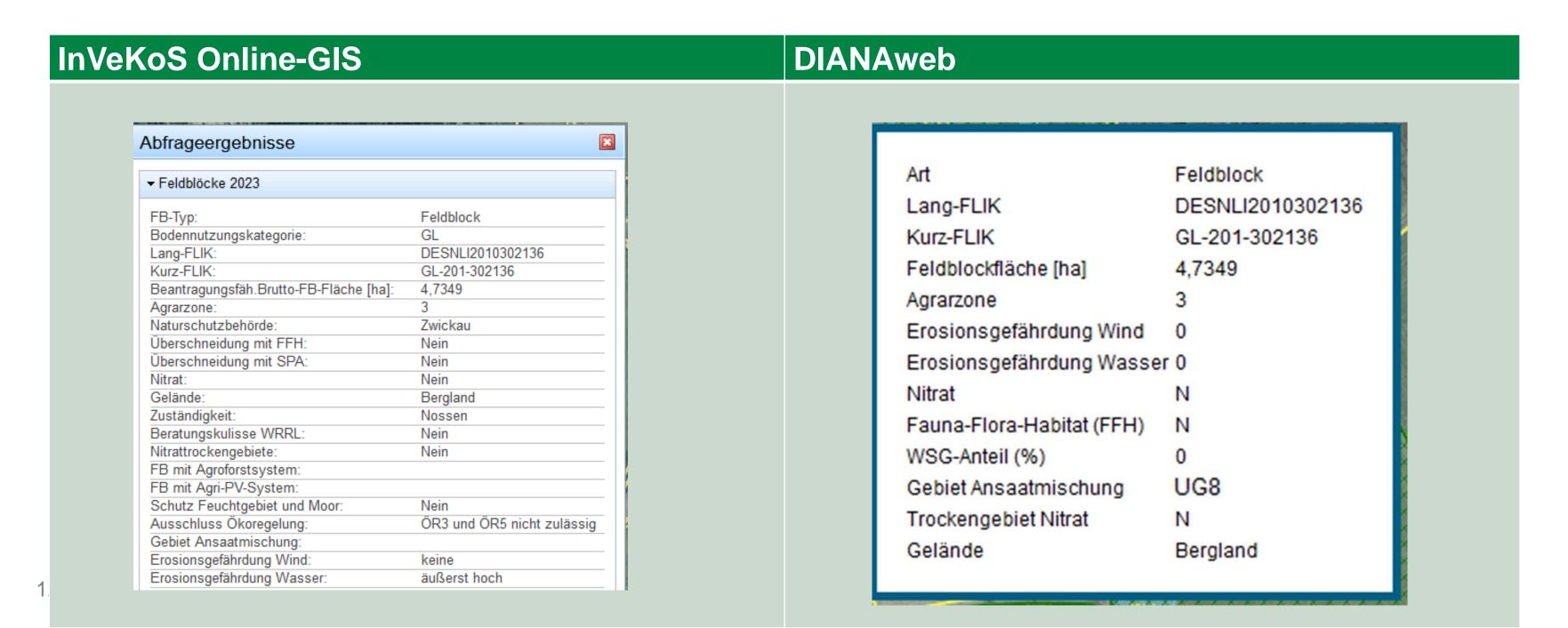
- Feldblock-Referenz Aufnahme neuer Flächen
 - erstmalige Aufnahme einer landwirtschaftlichen Fläche in Referenz weiterhin möglich
 - Was ist dafür notwendig?
 - 1. Digitalisierung der Fläche im GIS DIANAweb
 - Bewährt → Erweiterung einer Referenzfläche
 - I Neu → auch komplett außerhalb der Referenz möglich!
 - 2. Korrekturpunkt
 - wird automatisiert in DIANAweb generiert
 - 3. Abgabe eines Nachweises der Verfügungsberechtigung
 - Eigentum, Tausch oder Pacht
 - 4. Prüfung der Unterlagen im FBZ/ISS
 - u. a. auch Prüfung fachrechtliche Auflagen (Kompensationsflächenkataster, Deponieflächen, ...)
- → Alle Voraussetzungen erfüllt = Aufnahme der Fläche in Referenz







- Feldblock-Referenz (FB-Referenz) Attribute Was ist neu?
 - I Kulissen nur noch bei AZL, Nitratgebiet, Erosionsgefährdung, Ansaatmischung am kompletten FB
 - I AUK-und ÖR-Kulissen in großen Teilen Teilflächen → in Attributierung max. Hinweis auf Betroffenheit (u. a. Moorkulisse)



Referenz ab 2023



Feldblock-Referenz (FB-Referenz) – Attribute - Was ist neu?

NAME	Erläuterung	
KWIND Erosionsgefährdung Wind	Kennzeichnet Gefährdung durch Winderosion (0 = keine; 1 = sehr hoch).	
KWASSER Erosionsgefährdung Wasser	Kennzeichnet Gefährdung durch Wassererosion (0 = keine; 1 = sehr hoch; 2 = äußerst hoch).	
AGROFORST	 Kennzeichnet FB mit Agroforstsystem [AFS] "J" = AFS im FB "N" = FB ohne AFS Selten komplette FB, 	
AGRIPV	 Kennzeichnet FB mit Agriphotovoltaiksystem [AgriPV] "J" = FB mit AgriPV "N" = FB ohne AgriPV 	
GLOEZ2	 Betroffenheit FB Moorkulisse "J" = Moorfläche im FB ist ≥ 0,1000 ha "N" = Moorfläche im FB ist < 0,1000 ha 	

Referenz ab 2023

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE

Freistaat
SACHSEN

Feldblock-Referenz (FB-Referenz) – Attribute - Was ist neu?

Selten komplette FB, oftmals nur Teilflächen betroffen!

NAME	Erläuterung
OER_UNZUL Ausschluss Ökoregelung	 Kennzeichnet FB mit für Ökoregelung (ÖR) unzulässigen Teilflächen Betrifft ÖR 1d, 3 und 5
	Hinweis: zulässige Teilflächen über die Förderkulisse AUKM Grünland
REG_SAAT Gebiet Ansaatmischung	 zugeordnetes Ursprungsgebiet [UG] für Ansaatmischung In Sachsen UG4, UG4_BR, UG5, UG8, UG15 oder UG20 Ausweisung nur für Ackerlandfeldblöcke → AUK AL5c



- Referenz Landschaftselemente (LE-Referenz) ab 2023 Referenz Förderfähige Elemente (RE_FFE)
 - I Flächen zählen zur förderfähigen Fläche
 - I Förderfähige Elemente (RE_FFE) beinhaltet:
 - Landschaftselemente (LE)
 - sog. Konditionaltäten-LE oder Kondi-LE (ehemals CC) = beseitigungsverbot
 - bisher in LE-Referenz → liegen digital vor
 - I andere LE
 - LE, die nicht den Kondi-LE entsprechen
 - I neue Elemente, müssen zu großen Teilen neu digitalisiert werden → Korrekturpunkt Landwirt
 - I Streifen Agroforst
 - Aufnahme der Streifen in RE_FFE bei positiv geprüfte Nutzungskonzept

Referenz ab 2023



andere LE

Kürzel	Element	Kurzbeschreibung	
HK	Hecken	<10 m, linear, mit Gehölz bewachsen	
FH	Feldgehölz	<50 m², überwiegend mit Gehölz bewachsen, nicht landw. genutzt	
NT	Trocken-, Natursteinmauer, Lesesteinwälle	<5 m, kein Bestandteil einer Terrasse	
FR	Feldrain	<=500 m², linear, \varnothing <=2 m Breite, überwiegend mit Gras oder Kraut bewachsen, Lage innerhalb oder zwischen LF liegen oder angrenzen	
GR	Gräben	$<=500 \text{ m}^2$	
EB	Einzelbaum	10 m² (Standardfläche), auf Grünland oder Ackerland	
SR	Strauch, Strauchgruppe	$<=500 \text{ m}^2$	
HS	Hochstaudenflur	<=500 m², Bewuchs mit hoch wachsenden, mehrjährigen krautigen Pflanzen	

Referenz ab 2023



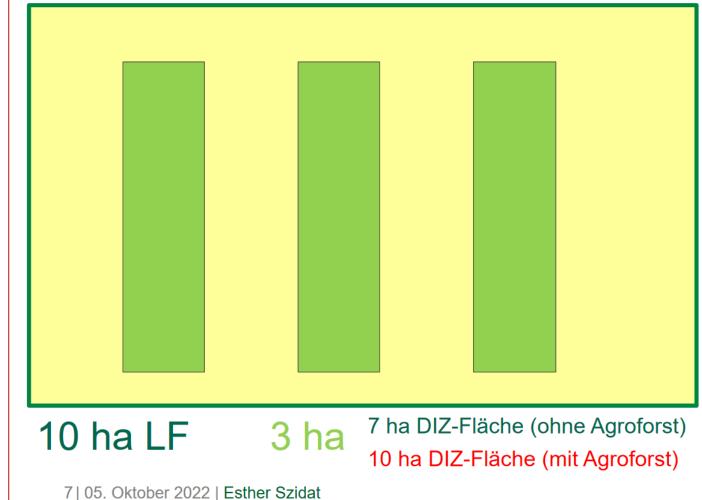
Feldblock-Referenz - Agroforst

- Agroforst ist Bestandteil von Ackerland, Dauergrünland oder Dauerkulturen
- Informationen zu Agroforst
 - Vortrag
 - I Info und Nutzungskonzept

www.lfulg.sachsen.de/download/Nachlese_WUR_Agroforst.pdf

www.landwirtschaft.sachsen.de/regelungen-zu-agroforstsystemen-55878.html





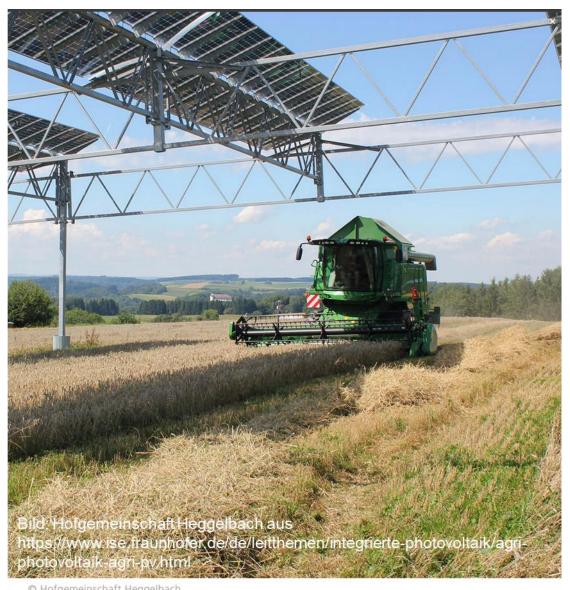
Voraussetzungen um Gehölzstreifen zur DIZ-Fläche beantragen zu können

- Mind. 2 Streifen
- Max. 40 % der landwirtschaftlichen Fläche
- Ziel/Zweck: Rohstoffgewinnung oder Nahrungsmittelproduktion:
 - Kurzumtriebsplantagen
 - Obstgehölze
 - Nussgehölze
 - Wertholz
- → positiv geprüftes Nutzungskonzept
 - Streifen können nach dem Einreichen NK und vor dem Beantragen angelegt werden.
- Ab 01.01.22 angelegt → Negativliste beachten

17 | März 2023 | SG1 FBZ Nossen – Falk Ullrich



- Feldblock-Referenz Agriphotovoltaik
 - Agri-PV Anlagen ab 2023 förderfähig
 - Aufnahme einer AgriPV in das Referenzsystem erfolgt nur bei Vorliegen eines Nachweises
 - Baugenehmigung
 - PV-Anlage nach <u>DIN SPEC 91434:2021-051</u>
 - Bewirtschaftung unter Einsatz üblicher landwirtschaftlicher Methoden, Maschinen und Geräte
 - Verringert landwirtschaftlich nutzbare Fläche <= 15 Prozent</p>
 - → FB mit Agri-PV Anlagen sind mit 85 % ihrer Fläche Direktzahlungsfähig

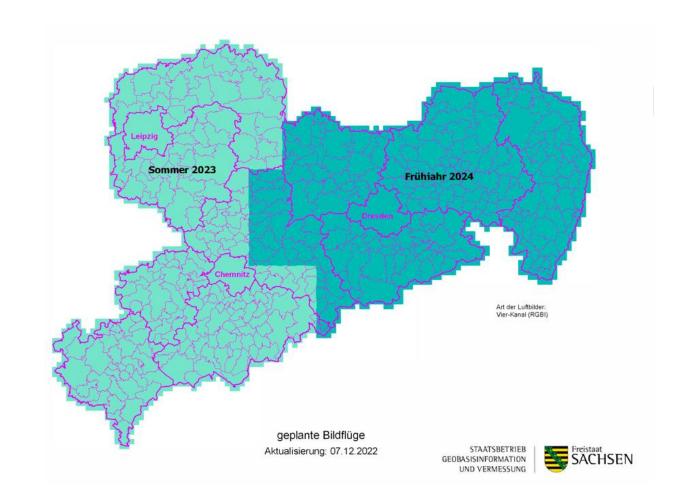


Mofgemeinschaft Heggelbach

Förderiode 2023 - 2027 Referenz ab 2023

Datengrundlage FB-Pflege und Kontrolle

- I jährliche Bilddaten für ganz Sachsen
 - DOP-Befliegungsdaten von GeoSN jeweils ½ von SN
 - VHR Satellitendaten jeweils für die andere Hälfte



Zeitraum	Zeitplan Bildflüge/-Beschaffung		
Zeitraum	WEST-SN	OST-SN	
2022		DOP Sommer 2022	
2023	DOP Sommer 2023	VHR Frühjahr 2023	
2024	VHR Frühjahr 2024	DOP Frühjahr 2024	
2025	DOP Frühjahr 2025	VHR Frühjahr 2025	

Antrag 2023 – Antragssystem



geodatenbasiertes Antragssystem GSA*

(Geo-Spatial Application)

+ tierbezogenes Antragssystem

Antrag 2023 – Bestandteile und Termine des Antrages

LANDESAMT FÜR UMWELT, **SACHSEN** LANDWIRTSCHAFT

1. Säule

Grundstützung (EGS)

Umverteilung (UES)

Junglandwirt (JES)

Schaf/Ziege (ZSZ)

Mutterkuh (ZMK)

Ökoregelung (ÖR)

UND GEOLOGIE

Grundstützung (EGS)

Umverteilung (UES)

Junglandwirt (JES)

Schaf/Ziege (ZSZ)

Mutterkuh (ZMK)

Ökoregelung (ÖR)

Teilnahmeantrag 01.11. – 15. 12.2022

Agrarumwelt (AUK)

Ökolandbau (ÖBL)

Teichmaßnahmen (TWN)

Auszahlungsantrag April – 15.05.2023

Agrarumwelt (AUK)

Ökolandbau (ÖBL)

Teichmaßnahmen (TWN)

Insektenschutz (ISA)

Ausgleichszulage (AZL)

Langfristige Maßnahmen (LU)

Ökologische Waldmehrung (ÖW)

Antragsänderung/ -rücknahme bis 30.09.2023

Agrarumwelt (AUK)

Ökolandbau (ÖBL)

Teichmaßnahmen (TWN)

Insektenschutz (ISA)

Ausgleichszulage (AZL)

2. Säule

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE

Antrag 2023 – Fristen Auszahlungsantrag

- § 6 GAPInVeKoSG
 - (1) Der Sammelantrag ist bis zum 15. Mai eines jeden Jahres bei der zuständigen Behörde einzureichen .
 - (2) Fällt ein Tag, der nach diesem Gesetz als Frist bestimmt wird, auf einen Sonnabend, einen Sonntag oder einen gesetzlichen Feiertag, so endet die Frist an diesem Tag und nicht am darauffolgenden Werktag. [...]

- = keine Wochenend- oder Feiertagsregel
- = 15. Mai 23.59 Uhr

Antrag 2023 – Fristen Auszahlungsantrag



- § 46 GAPInVeKoSV
 - (1) Jede Direktzahlung ist zu kürzen [...], sofern der Sammelantrag nach Ablauf der [...] genannten Frist eingereicht wird (Fristsanktion). Der Kürzungsbetrag beträgt <u>für jeden Kalendertag</u>, um den der Antrag verspätet eingereicht wird, <u>ein Prozent</u> der berechneten Direktzahlung
 - = Verspätungskürzung nach dem 15.05. jeder Kalendertag -1%
 - (2) Wird der Sammelantrag nach dem 31. Mai eingereicht, ist er abzulehnen.
 - = Antrag ab 01.06. = Ablehnung → bekannte "25 Kalendertageregelung" entfällt

Antrag 2023 – Fristen Auszahlungsantrag



- §22 GAPInVeKoSV
 - (2) [...] landwirtschaftliche Parzellen und Flächen [...können] bis zum 31. Mai eines Antragsjahres nachgemeldet werden.



= Nachmeldungen <u>neuer</u> Flächen (i. S. noch nicht im Antrag) bis 31. Mai zulässig

- (1) Der einheitliche letzte Termin [...] <u>zur Änderung</u> oder vollständigen oder teilweisen <u>Rücknahme</u> des Sammelantrags ist [...] der <u>30. September</u> des Antragsjahres.
 - = Flächenänderungen (+-) bis 30. September sanktionsfrei möglich

!Keine <u>neuen</u> Flächen - keine <u>neuen</u> Beantragungen an Flächen – keine <u>neuen</u> Tiere!

Antrag 2023 – Fristen Auszahlungsantrag



- Ausnahmen Verfristung
 - (1) Sammelantrag für **gekoppelte Prämien** (Tierprämie) **alle Tiere** bitte bis spätestens zum 15. Mai



= Nachmeldung von Tieren nach 15.05. = Ablehnung dieser Tiere

ABER: erstmaliger Antrag gekoppelte Prämie nach dem 15.05. bis zum 31.05. mit Verspätungskürzung möglich

- (2) Sammelantrag für LU (langfristige Maßnahmen) spätestens zum 15. Mai
 - = Antrag nach 15.05. = Ablehnung

Antrag 2023 – Fristen Auszahlungsantrag

- analoge Unterlagen/Nachweise sind bis zum 31. Mai einzureichen
 - 1. aktiver Landwirt/Betriebsinhaber
 - I gilt für <u>alle Antragsteller</u> (neu oder die, die > 5.000 € DIZ im VJ hatten)
 - Nachweis
 - a. Mitgliedschaft in einer Unfallversicherung (landw. Berufsgenossenschaft SVLFG)
 - I jüngster Beitragsbescheid oder Bestätigung der Mitgliedschaft
 - b. Mitgliedschaft in ausländischer Unfallversicherung
 - A1 Bescheinigung
 - c. im VJ max. 5.000 € DIZ erhalten
 - DIZ-Bescheid des VJ (sofern nicht im LfULG vorliegend)



Nachweis spätestens zum 31.05., sonst Ablehnung des DIZ-Antrages!



LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT Greening UND GEOLOGIE Freistaat SACHSEN

Direktzahlung – Grundbedingung

I Hinweise zum aktiven Landwirt

- Zuständige landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft für Sachsen ist SVLFG → https://www.svlfg.de/
- Unternehmens-ID (10-stellig) im Beitragsbescheid
- Nachweis über Zahlung durch Kontoauszug

Telefax 0561 785-219005 E-Mail BG-Beitrag@sv#g.de

Datum 25.07.2022

Unfallversicherungsbeitrag für das Jahr 2021 und Beitragsvorschuss für das Jahr 2022

Sehr geehrte xxxxxx,

für das land-/forstwirtschaftliche Unternehmen in xxxxxxxxx (Unternehmens-ID: 0005012347) werden hiermit die Veranlagung festgestellt sowie der Unfallversicherungsbeitrag und Beitragsvorschuss festgesetzt.

Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Rückseite und der Anlage.

Antrag 2023 – Fristen Auszahlungsantrag

- analoge Unterlagen/Nachweise
 - 2. Junglandwirt
 - erstmaliger Beantragung = Ausbildungsnachweis → bis zum 31. Mai
 - 3. (ganz) neue Flächen
 - Nachweis Nutzungsberechtigung (Pachtvertrag o. ä.) → bis zum 31. Mai
 - 4. Agri-PV-Anlage
 - Nachweis Agri-PV (Zertifikat, Baugenehmigung u. ä.) → bis zum 31. Mai
 - 5. Hanfanbau
 - I Anlage NH bis 15. Mai
 - <u>www.ble.de</u> > Unsere Themen > Landwirtschaft > Nutzhanf
 - Originaletiketten Saatgut bis 30. Juni (bei Hanf als ZF bis 1. September)



Antrag 2023 – Fristen Auszahlungsantrag

analoge Unterlagen/Nachweise



■ Öko-Kontrollblatt **bis 31.01. FJ** (ggf. schon beim TnA 2022, wenn für das ganze Jahr 2023 gültig)

7. Agroforstsystem

bestätigtes Nutzungskonzept (vor Antragstellung notwendig)





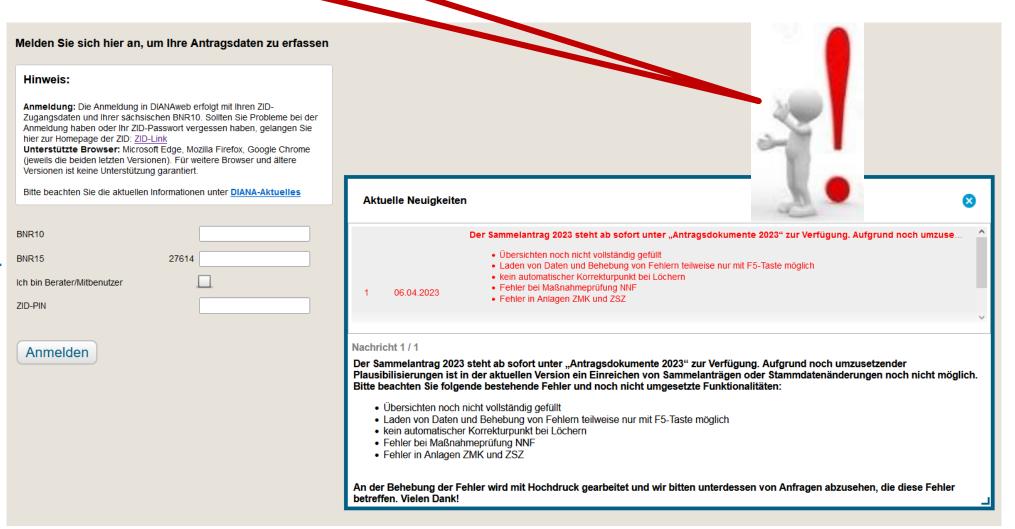


Antrag 2023 – Anmeldung

- Anmeldung DIANAweb unter DIANAweb https://www.diana.sachsen.de/webClient_SN_P/#login
- BNR10 + BNR15 + ZID-PIN

Hinweise auf der Startseite beachten!





Hinweise zur ZID-PIN:

- PIN hat Gültigkeitsdauer von 400 Tagen für Betriebsinhaber → danach Änderung notwendig
- Wie?
 - Anmeldung unter https://www4.zi-daten.de/ZidProd2/login.cshtml
 - PIN ändern und aufschreiben!!!!!

- Problemen mit PIN?, dann Sächsische Landeskontrollverband e. V.:
 - PIN-Hotline: 037206 / 87 444
 - Fax: 037206 / 87 231
 - Mailadresse: hit-zid@rizu.de

Antrag 2023 – Modularer Antrag



- Antrag in Sachsen weiterhin über DIANAweb
 - Neu Auswahl verschiedener Verfahren
 - Auswahl in einem zentralen Steuerungsbereich = "Dashboard"
- Unterschied zwischen Theorie und Praxis?
 - I theoretisch bekanntes Programm, aber im Hintergrund komplett überarbeitet und damit praktisch neu



Antrag 2023 – Modularer Antrag



Antragsdokumente 2022

- Vorjahresdaten, nur lesender Zugriff
- Aber Export ausgewählter Schläge möglich → Vorjahresdaten!

Antragsdokumente 2023

- für Antragstellung auf Direktzahlungen und flächenbezogene Agrarförderung 2023
- Sammelantrag bis zum 15.05. + Korrektur, Änderungen bis 30.09.

Stammdaten

Betriebliche Daten, Meldung von Änderungen und Erfassung neuer Pflichtangaben

Teilnahmeantrag AUK/ÖBL/TWN

Nur zur Einsicht, Änderungen nicht möglich





Antrag 2023 – Modularer Antrag





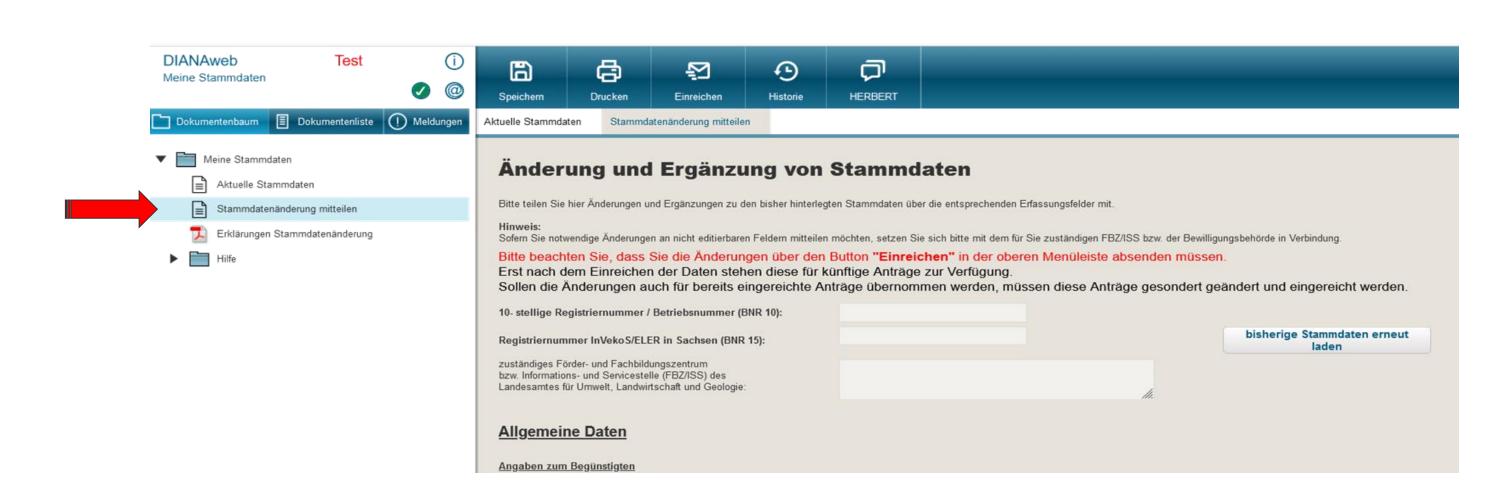
Stammdaten

- I Stammdaten sind von <u>allen</u> zu bearbeiten!
 - Über Formular "Stammdatenänderungen mitteilen"
 - Nach Änderung/Ergänzung "Speichern" und "Einreichen"





Bitte als ersten Schritt Stammdaten bearbeiten und einreichen!



Antrag 2023 – Modularer Antrag

Stammdaten

- (1) Prüfung der aktuellen Daten
- (2) Eingabe neuer Angaben → zwingend erforderlich!
 - Steueridentifikationsnummer
 - Geschlecht
 - I E-Mail-Adresse
 - Erfassung handelnder Person(en) notwendig weil
 - Festlegung Hauptbetriebsleiter und Person, deren Daten im Rahmen der Transparenzinitiative der EU veröffentlicht werden
 - Wenn notwendig, dann
 - Bevollmächtigte Person im Rahmen des Antragsverfahrens
 - Bitte alle Antragsteller benennen, auch die die schon im Amt vorliegen!
 - Angabe verbundener Unternehmen



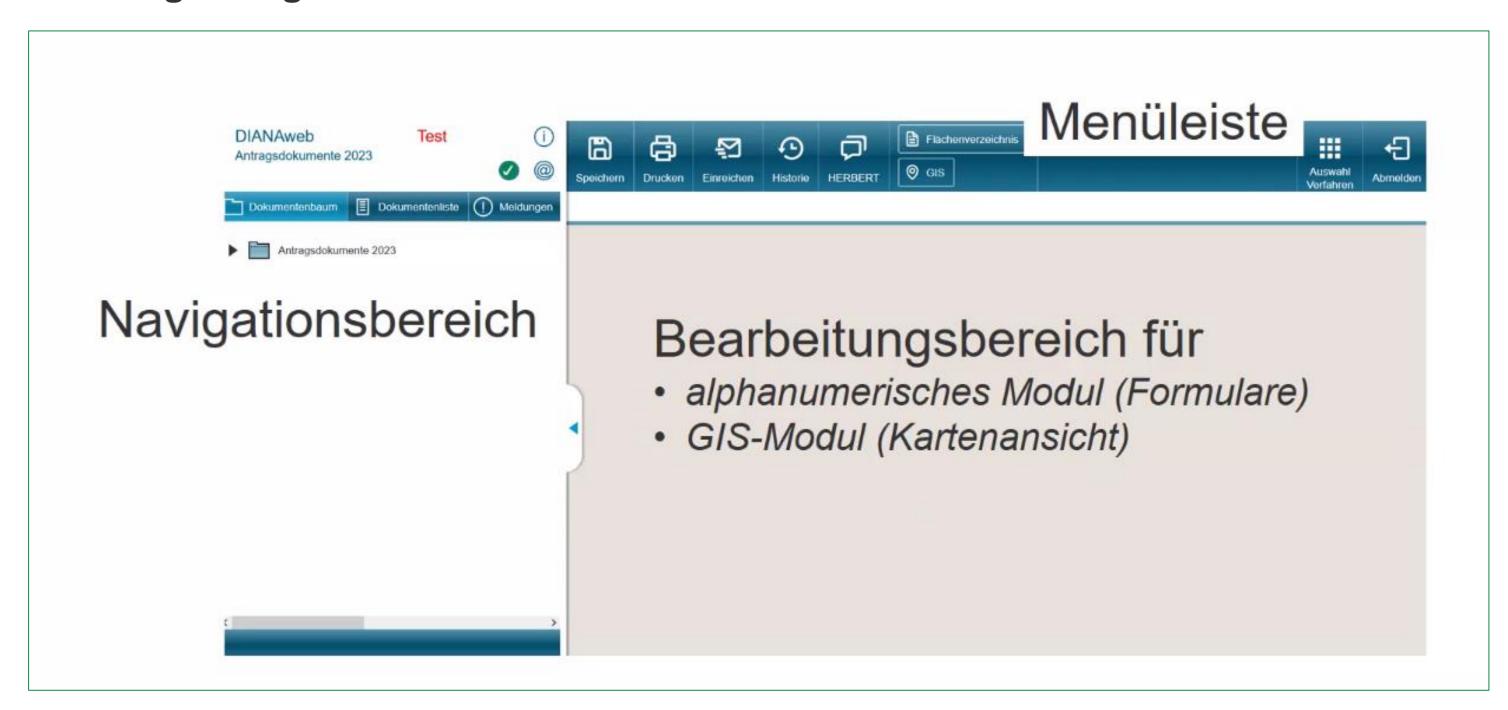


Förderiode 2023 - 2027 Antrag 2023 – Verfahren Antragsdokumente 2023





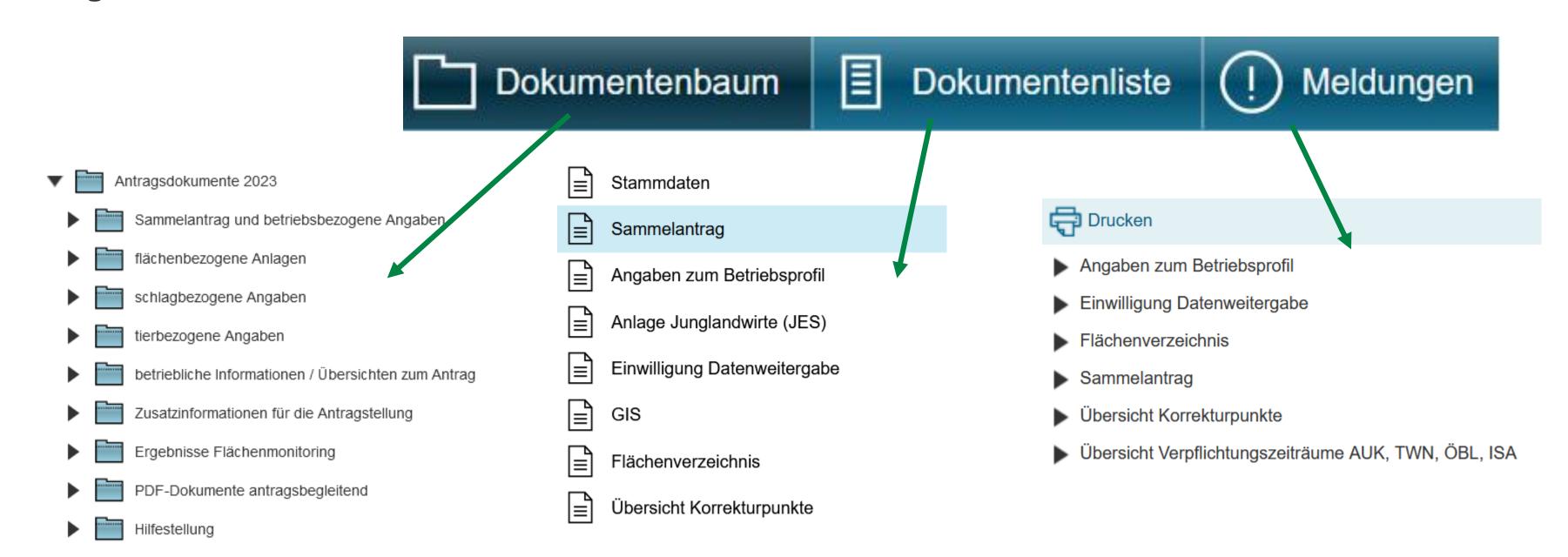
Rahmen ist gleich geblieben



Antrag 2023 – Verfahren Antragsdokumente 2023



Navigationsbereich



Antrag 2023 – Verfahren Antragsdokumente 2023





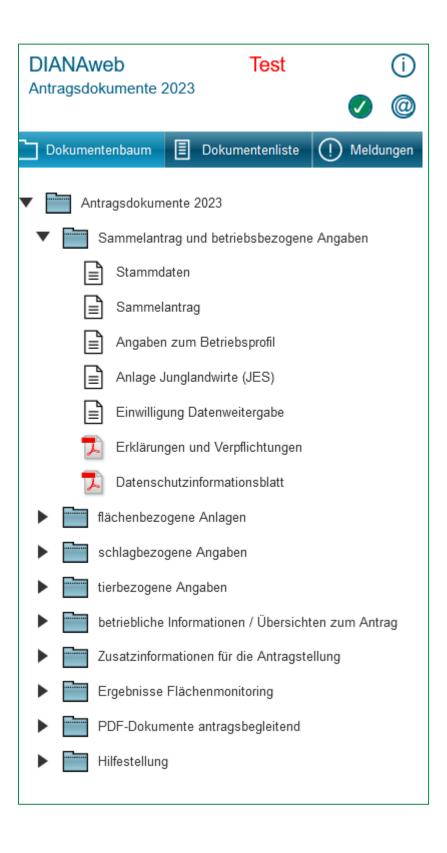
Antragsdokumente 2023

- wie bisher Dokumentenbaum aller relevanten Unterlagen
- Stammdaten → nur Anzeige
 - Anderungen im Verfahren "Meine Stammdaten"
 - Nur mit vollständigen Stammdaten ist ein Sammelantrag möglich!

Sammelantrag

Neu

- Einkommensgrundstützung (EGS), Umverteilungseinkommensstützung (UES), Junglandwirteeinkommensstützung (JES), Ökoregelungen (ÖR), Mutterschaf-/Mutterziegenprämie (ZSZ), Mutterkuhprämie (ZMK)
- Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUK), ökologisch-biologischer Landbau (ÖBL), Teichwirtschafts- und Naturschutzmaßnahmen (TWN),
- Ausgleichszulage (AZL), Insektenschutz und Artenvielfalt (ISA), Ökologische Waldmehrung (ÖW), RL 93, Langfristige Maßnahmen (LU)



Antrag 2023 – Verfahren Antragsdokumente 2023

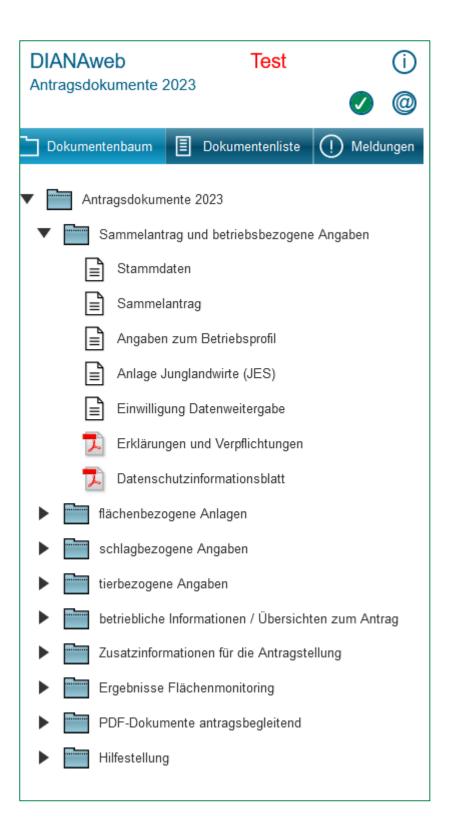


LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE Freistaat SACHSEN

Antragsdokumente 2023

- I Betriebsprofil
 - wie bisher
- **Einwilligung Datenweitergabe**
 - wie bisher
 - Bitte der unteren Landwirtschaftsbehörde (ULB) zur Zustimmung!
 - → Wichtig bei Genehmigung von Flächenkäufen
- I Anlage Junglandwirte
 - von allen Antragstellern auszufüllen, die JES beantragen!





LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE Freistaat SACHSEN

Antrag 2023 - Verfahren Antragsdokumente 2023

Antragsjahr 2023* (*Werte gerundet)			Vergleichswert 2022* (*Werte gerundet)			
Einkommensgrundstützung (EGS)		Basisprämie (BPR) + Greeningprämie (GPR)				
157 €/ha			168 €/ha + 82 €/ha = 250 €/ha			
Umverteilungseinkommensstützung (UES)		Umverteilungsprämie (URP)				
Gruppe 1 (bis 40 zu ha): 69 €/h	na	may 2.950 <i>6</i> /John	Gruppe 1 (bis zu 30 ha): 50 €/	may 1 000 6/ John		
Gruppe 2 (40 bis 60 ha): 41 €/ha		max. 3.850 €/Jahr	Gruppe 2 (30 bis 46 ha): 30 €/ha		max. 1.980 €/Jahr	
Junglandwirteeinkommensstützung (JES)		Junglandwirteprämie (JPR)				
134 €/ha	n	nax. 16.080 €/ Jahr	44 €/ha	max.	3.960 €/ Jahr	
max. 80.400 € in 5 Jahren bis zu 120 ha		bis zu 90 ha	max. 19.800 € in 5 Jahrei			

Antrag 2023 - Verfahren Antragsdokumente 2023



Antragsjahr 2023 (*Werte gerundet)	Vergleichswert 2022 (*Werte gerundet)
Ökoregelung	-
40 – 1.300 €/ ha	_
Gekoppelte Tierprämie	-
ZMK: 78 € pro Tier	_
ZSZ: 35 € pro Tier	-

Keine Kleinerzeugerregelung!



Antrag 2023 - Verfahren Antragsdokumente 2023

Einkommensgrundstützung - EGS

- Beantragung der förderfähigen landwirtschaftlichen Fläche
 - förderfähige Betriebsfläche >= 1ha
 - Flächen ab 0,3 ha DIZ-fähig
- Einhaltung Konditionalität
- Mindesttätigkeit bis 15.11.
 - Ausnahmen möglich (AUK-Verpflichtungen, ...)

<u>Umverteilungseinkommensstützung - UES</u>

- Beantragung
- Erklärung bzgl. möglicher Aufspaltung
- Verrechnung erfolgt automatisiert



Keine Zahlungsansprüche (ZA) mehr!



Beantragungen

Einkommensgrundstützung (EGS)

Hiermit beantrage ich die Einkommensgrundstützung (§ 4 GAP-Direktzahlungen-Gesetz (GAPDZG)) für die förderfähigen Flächen, die im Flächenverzeichnis gekennzeichnet sind und die mir am 15.5. des Antragsjahres zur Verfügung stehen.

Umverteilungseinkommensstützung für die ersten Hektare (UES)

Hiermit beantrage ich zusätzlich zur Einkommensgrundstützung die Umverteilungseinkommensstützung (§ 8 GAPDZG). Mir ist bekannt, dass die Umverteilungseinkommensstützung für maximal 60 ha gewährt werden kann.

Mein Betrieb hat sich nach dem 1. Juni 2018 aufgespalten bzw. mein Betrieb ist aus einer solchen Aufspaltung hervorgegangen:



Ich erkläre, dass dies nicht einzig zu dem Zweck erfolgt ist, um die Umverteilungseinkommensstützung 2023 zu erhalten.

Antrag 2023 - Verfahren Antragsdokumente 2023



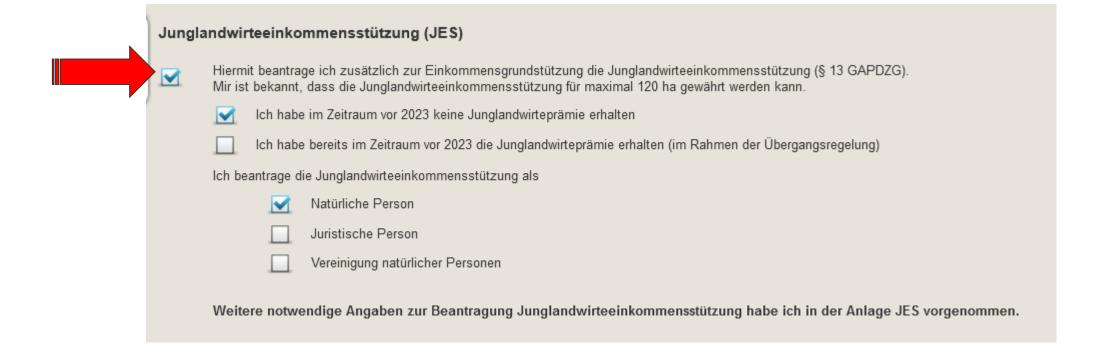
Junglandwirteeinkommensstützung - JES

Anforderungen

- I höchstens 40 Jahre alt
 - I im Jahr der Antragstellung
- erstmals als Betriebsleiter niedergelassen
- Ausübung der Kontrolle
 - I auch bei Genossenschaften möglich (§ 12 Abs. 2 GAPDZG)
 - I JLW muss Mitglied im Vorstand sein und an den Entscheidungen der Generalversammlung mitwirken können

Qualifikation

- I anerkannte Berufsausbildung oder Studium Agrarwirtschaft (Land- und Tierwirt, Milch- u. Molkereiwirtschaft, Gartenbau, Fischerei, etc.)
- I oder 300 Stunden anerkannte Bildungsmaßnahme
- I oder zwei Jahre Berufspraxis mit mindestens 15 Wochenstunden





Qualifikationsnachweis bis 31.05. einreichen!

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE Freistaat SACHSEN

Antrag 2023 - Verfahren Antragsdokumente 2023

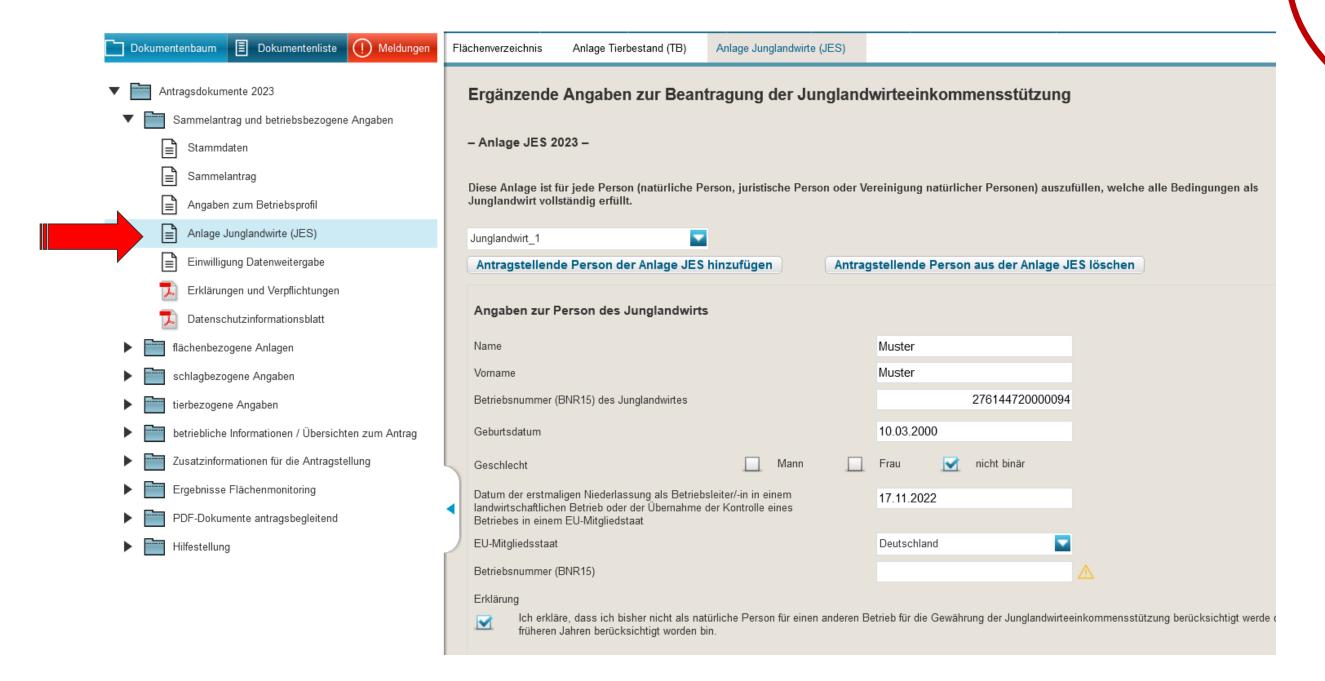
<u>Weitere Hinweise - Junglandwirteeinkommensstützung – JES</u>

- I erstmalige Beantragung muss innerhalb von fünf Jahren nach Niederlassung bzw. Betriebsgründung erfolgen
- Anspruch für 5 (aufeinanderfolgende) Jahre nach erstmaliger Beantragung
 - Keine Verlängerung durch einmalige Nicht-Beantragung
- Anspruch kann nur einmalig von einem JLW und von einem Betrieb aktiviert werden
- Wie können zwei Jahre Berufspraxis mit mindestens 15 Wochenstunden nachgewiesen werden?
 - u. a. Arbeitsverträge, Gesellschaftsverträge, Belege über die krankenversicherungspflichtige Tätigkeit als mithelfender Familienangehöriger
- JLW mit "Restlaufzeit"
 - I können zu neuen Konditionen teilnehmen,
 - I neue Anforderung zur Qualifikation <u>muss nicht</u> erfüllt werden (§ 16 Abs. 4 GAPDZG)

Antrag 2023 - Verfahren Antragsdokumente 2023

<u>Junglandwirteeinkommensstützung – JES - Beantragung in DIANAweb</u>

Kreuz im Sammelantrag + Anlage Junglandwirt (JES)





Alle Antragsteller JES müssen die "Anlage Junglandwirte" ausfüllen!



Antrag 2023 - Verfahren Antragsdokumente 2023

Zahlung für Mutterkühe - ZMK

■ Förderfähig sind <u>weibliche</u> Rinder (Mutterkühe)

Bedingungen

in DIANAweb aufgeführt und beantragt ■ Beantragung:

Mindestanzahl Tiere: 3 Mutterkühe

■ Bedingung an die Tiere: vor dem 15.05. d. AJ mind. 1x gekalbt haben

Haltungszeitraum: 15. Mai bis 15. August im Betrieb

Kennzeichnung: ordnungsgemäß gekennzeichnet und registriert (Grundlage HIT-Register)

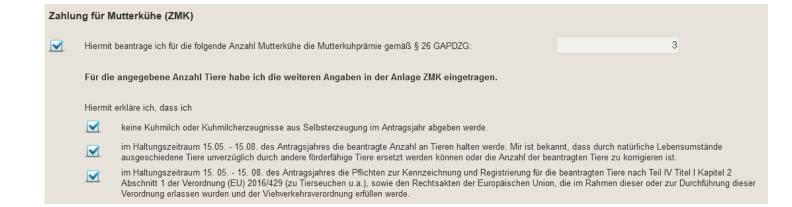
■ Sonstige Bedingungen: Rasse unerheblich

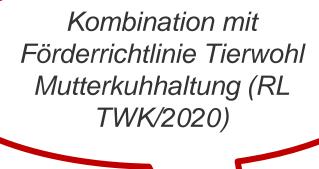
Keine Abgabe von Kuhmilch oder Kuhmilcherzeugnissen im Betrieb!

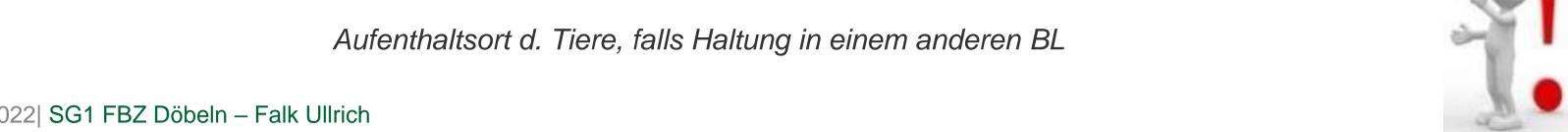
keine Pflicht zur Weidehaltung

bei Ausscheiden eines Tieres kann Tier ersetzt werden









Antrag 2023 - Verfahren Antragsdokumente 2023



Anlage Mutterkühe

- automatisierte Befüllung mit HIT-Daten der zum Betrieb gemeldeten Tiere
- manuell müssen zu beantragende Tiere gekennzeichnet werden (Feld 4 Beantragungsart)



Antrag 2023 - Verfahren Antragsdokumente 2023



Zahlungen für Mutterschafe und Mutterziegen - ZSZ

Förderfähig sind weibliche Schafe und Ziegen

Bedingungen

Beantragung: in DIANAweb aufgeführt

Mindestanzahl Tiere: Zahlung ab 6 Tieren

Haltungszeitraum: 15. Mai bis 15. August

Alter der Tiere: am 1. Januar mindestens 10 Monate alt

Kennzeichnung: Ordnungsgemäß gekennzeichnet und registriert (Grundlage HIT-Register)

Sonstiges: bei Ausscheiden eines Tieres kann Tier ersetzt werden

falls Haltung der Tiere in anderen Bundesland - Angabe zum Aufenthaltsort

Hiermit beantrage ich für die folgende Anzahl von Mutterschafen und/oder -ziegen, die am 1. Januar des Antragsjahres in der Stichtagsmeldung als mindestens 10 Monate alt angegeben wurden, die Prämie für Mutterschafe/ Mutterziegen gemäß § 22 GAPDZG:

Für die angegebene Anzahl Tiere habe ich die weiteren Angaben in der Anlage ZSZ eingetragen.

Hiermit erkläre ich, dass ich

im Haltungszeitraum 15.05. - 15.08. des Antragsjahres die beantragte Anzahl an Tieren halten werde. Mir ist bekannt, dass durch natürliche Lebensumstände ausgeschiedene Tiere unverzüglich durch andere förderfähige Tiere ersetzt werden können oder die Anzahl der beantragten Tiere zu korrigieren ist.

im Haltungszeitraum 15.05. - 15.08. des Antragsjahres die Pflichten zur Kennzeichnung und Registrierung für die beantragten Tiere nach Teil IV Titel I Kapitel 2 Abschnitt 1 der Verordnung (EU) 2016/429 (zu Tierseuchen u.a.), sowie den Rechtsakten der Europäischen Union, die im Rahmen dieser oder zur Durchführung dieser Verordnung erlassen wurden und der Viehverkehrsverordnung erfüllen werde.



Kombination mit Förderrichtlinie Schafund Ziegenhaltung (FRL SZH/2021)

Antrag 2023 - Verfahren Antragsdokumente 2023

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE Freistaat SACHSEN

Hinweis für die Zukunft:

Schafbestand in Excel-Datei führen!

Anlage Mutterschafe/Mutterziegen

- HIT meldet nur die gemeldete Anzahl er Tiere
- <u>keine automatisierte</u> Befüllung mit HIT-Daten
- Tiere müssen manuell in Anlage ZSZ eingetragen werden
 - per Hand oder
 - I hochladen aus Excel/CSV-Dateien möglich
- Antragsart für die Tiere eintragen



LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE Freistaat SACHSEN

Antrag 2023 - Verfahren Antragsdokumente 2023 - Ökoregelung

ÖR 1 Stilllegung

ÖR 1a Stilllegung AL

Stufe 1 ≈ 1.300 €/ha Stufe 2 ≈ 500 €/ha

Stufe 3 ≈ 300 €/ha

ÖR 1b Blühstreifen oder flächen auf ÖR 1a 150 €/ha

ÖR 1c Stilllegung auf DK

150 €/ha

ÖR 1d Stilllegung auf GL

Stufe 1 ≈ 900 €/ha Stufe 2 ≈ 400 €/ha

Stufe 3 ≈ 200 €/ha

ÖR 2 Vielfältige Kulturen

45 €/ha

ÖR 3 Agroforst

60 €/ha

ÖR 4 Extensivierung DGL

115 €/ha

ÖR 5 4 Kennarten

240 €/ha

ÖR 6
AL-Bewirtschaftung
ohne PSM
Sommer/Dauerkultur
130 €/ha
Ackerfutter

50 €/ha

ÖR 7
Bewirtschaftung in
Natura2000

40 €/ha

- Verzahnung 1. mit 2. Säule Maßnahmen
- I sollen Umweltnutzen bereits bei einjähriger Anwendung erbringen
- Angebot an Landwirten
 - I freiwillige Teilnahme
 - I Einjährige Verpflichtung
 - I für jeden Betrieb individuell

ger Anwendung erbringen
Ökoregelungen (ÖR) - \$ 20 Abs. 1 GAPDZG

G1 FBZ Döbeln – Falk Ullrich

GLÖZ8-Brachen müssen bei Antrag auf ÖR1a real erbracht werden!





OR 1a - nichtproduktive Flächen auf Ackerland

- Förderfähiges Ackerland des Betriebes
- Bedingungen
 - über den verpflichtenden Anteil aus der Konditionalität (4%) hinaus
 - Flächenumfang mind. 1% und max. 6% des AL des Betriebes
 - 0,1 ha Mindestschlaggröße
 - Landschaftselemente <u>nicht</u> inbegriffen
 - Selbstbegrünung oder durch Aussaat begrünt (keine Reinsaat)
 - Kein Einsatz von Düngemittel und PSM
 - ab dem 01. September Folgekultur oder Beweidung durch Schafe/Ziegen
 - Folgekultur Wintergerste oder Winterraps ab 15.08. möglich

ÖR1a nur möglich, wenn keine Inanspruchnahme der **GAPAusnV**

Prämien

- I Stufe 1 (mind. 1% des AL) ≈ 1.300 €/ha
- Stufe 2 (>1 bis 2% des AL) ≈ 500 €/ha
- Stufe 3 (>2 bis 6% des AL) ≈ 300 €/ha

Beispiel-Betrieb 100 ha AL:

GLÖZ 8 - Pflicht:



- I 1 ha → ÖR 1a Stufe 1 (1%) = 1.300 €
- I 1 ha → ÖR 1a Stufe 2 (1%) = 500€
- 4 ha → ÖR 1a Stufe 3 (4%) = 1.200 €
- 10 ha Brache (10%) <u>= 3.000 €</u>



LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE

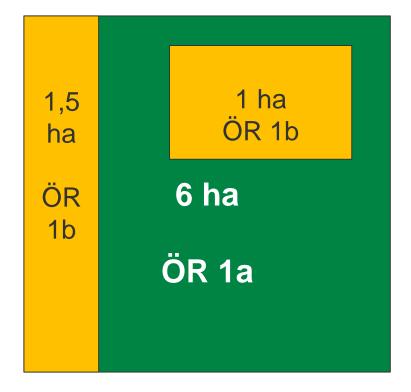


ÖR 1b - Anlage von Blühstreifen oder -flächen auf Brachen nach ÖR 1a

- I nur auf ÖR1a-Flächen = <u>Blühfläche im Regelfall Teilfläche</u> einer ÖR 1a-Fläche
- mehrere ÖR1b Flächen/Streifen pro Schlag möglich
 - Blühfläche: Mindestgröße 0,1 ha Maximalgröße 1 ha
 - Blühstreifen: mind. 20 max. 30 m breit
- kein Düngemittel oder Pflanzenschutzmittel
- Blühmischungen vorgegeben,
- Aussaat bis 15.05. des Antragsjahres = Mindesttätigkeit
 - Keine sonstige Bewirtschaftung (Mulchen und/oder Umbruch) im AJ
- ein*jährige Blühmischung*
 - → Bewirtschaftung ab 01.01. des FJ (2023 angelegt, dann ab 01.01.2024)
- zweijährige Blühmischung
 - → Bewirtschaftung ab 01.09. des FJ (2023 angelegt, dann ab 01.09.2024)

Förderung ausschließlich für Blühflächen/-streifen!

Prämie: 150 €/ha



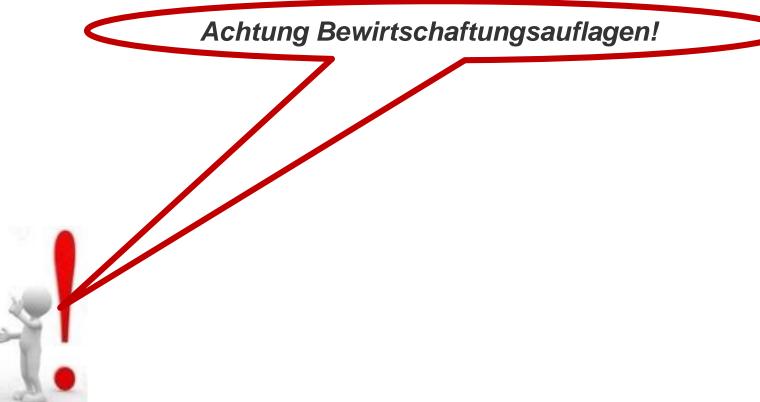
- Beispiel-Betrieb 100 ha AL mit einem Schlag (6 ha) ÖR1a:
 - 1 1 ha → Stufe 1 (1%) = 1.300 €
 - 1 ha → Stufe 2 (1%) = 500€
 - 4 ha → Stufe 3 (4%) = 1.200 €
 - <u>6 ha ÖR 1a</u> = 3.000 **€**
 - + 2 ha ÖR 1b 300€

3.300 €

ÖR 1c - Anlage von Blühstreifen oder -flächen in Dauerkulturen

- wie ÖR 1b, nur
 - <u>keine</u> Mindestgröße von 0,1 ha notwendig
 - keine Breitenvorgaben für Streifen
- Blühfläche max. 1 ha groß
- I möglich auf Vorgewende und Begrünung der Zwischenzeilen
- Aussaat bis 15.05. des Antragsjahres = Mindesttätigkeit
 - I Keine sonstige Bewirtschaftung (Mulchen und/oder Umbruch) im AJ
- ein jährige Blühmischung
 - → Bewirtschaftung ab 01.01. des FJ (2023 angelegt, dann ab 01.01.2024)
- **zweijährige Blühmischung**
 - → Bewirtschaftung ab 01.09. des FJ (2023 angelegt, dann ab 01.09.2024)





Prämie: 150 €/ha

ÖR 1d - Altgrasstreifen oder -flächen in Dauergrünland

- I förderfähig sind Altgrasstreifen oder -flächen auf DGL:
 - > mind. 1% und max. 6% des förderfähigen DGL des Betriebes
 - ➤ Mindestgröße 0,1 ha
 - > nur bei Schläge >1 ha möglich
 - > mind. 10% und max. 20% des DGL-Schlages
- Landschaftselemente <u>nicht</u> inbegriffen
- I höchstens zwei aufeinanderfolgende Jahre auf derselben Stelle
- ganzjähriges Mulchverbot
- ab 01. September
 - Nutzung durch Beweidung oder Mahd oder
 - Mindesttätigkeit durch Mahd und Beräumung



Förderung ausschließlich für die Fläche der Altgrasflächen/-streifen!



■ Beispiel-Betrieb 100 ha DGL

- I 1 ha → Stufe 1 (1%) = 900 €
- 1 2 ha → Stufe 2 (1%) = 800 €
- 4 ha → Stufe 3 (4%) = 800 €
- 7 ha ÖR 1d = 2.400 €

Prämien:

- Stufe 1 (1% des DGL) ≈ 900 €/ha
- > Stufe 2 (>1% bis 3% des DGL) ≈ 400 €/ha
- Stufe 3 (>3% 6% des DGL) ≈ 200 €/ha

ÖR 2 - Anbau vielfältiger Kulturen

- <u>betriebsbezogener</u> Antrag → AL
 - ein Kreuz im Sammelantrag = <u>keine</u> Kennzeichnung am Schlag notwendig
- Bedingungen: Anteile am Ackerland

mind. 5 Hauptfruchta	arten
→ mind. 10 und max.	30 %
Flächenanteil	

max. 66% Getreide mind. 10% Leguminosen, einschl. deren Gemenge

- Bestimmungen der Klassifikation bzw. Abgrenzung Hauptfruchtarten
 - Gattung = landwirtschaftliche Kultur
 - Sommer- und Winterkultur einer Gattung zählen als unterschiedliche Kulturen
 - Anhang 10 BMEL-Broschüre
 - → https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/_Ministerium/BLE-Broschuere.html
 - mehr als fünf Hauptfruchtarten → Zusammenfassung



Öko-F	Regelun	gen (ÖR)
		sind freiwillige zusätzliche Fördermaßnahmen im Bereich der Direktzahlungen. Es gibt schlagbezogene und betriebsbezogene Maßnahmen. Regelungen beantragten Flächen sind mit Ausnahme der ÖR2 und ÖR4 (betriebsbezogen) im Flächenverzeichnis zusätzlich zu kennzeichnen.
ch bea	intrage fol	gende Öko-Regelungen gemäß § 18 GAPDZG:
		ÖR1a – nichtproduktive Flächen auf Ackerland
		Mir ist bekannt, dass Düngemittel und Pflanzenschutzmittel nicht angewandt werden dürfen. Mir ist weiterhin bekannt, dass ich im Antragsjahr 2023 von der GAP-Ausnahmen-Verordnung zu GLÖZ 8 Flächen keinen Gebrauch machen darf.
		ÖR1b – Blühstreifen/-flächen auf Ackerland
		Mir ist bekannt, dass die Öko-Regelung ÖR1b nur zusätzlich zu ÖR1a beantragt werden darf. Mir ist weiterhin bekannt, dass ich im Antragsjahr 2023 von der GAP-Ausnahmen-Verordnung zu GLÖZ 8 Flächen keinen Gebrauch machen darf.
		ÖR1c – Blühstreifen/-flächen in Dauerkulturen
		Mir ist bekannt, dass Düngemittel und Pflanzenschutzmittel nicht angewandt werden dürfen.
		ÖR1d – Altgrasstreifen/-Flächen in Dauergrünland
	\checkmark	ÖR2 – Anbau vielfältiger Kulturen
		ÖR3 – Agroforst
		ÖR4 – Dauergrünland-Extensivierung
		Mir ist bekannt, dass Pflanzenschutzmittel nicht ohne Genehmigung angewandt werden dürfen und dass für das Dauergrünland geeignete schlagbezogene Aufzeichnungen und Nachweise über die Verwendung von Düngemitteln einschließlich Wirtschaftsdüngern sowie gegebenenfalls Ausnahmegenehmigungen zur Einsatz von Pflanzenschutzmitteln vorzuhalten sind.
		Ich reiche die Anlage Tierbestand ein
		ÖR5 – 4-Kennarten in Dauergrünland
		Mir ist bekannt, dass ich mindestens vier der zulässigen Pflanzenarten oder Artengruppen aus der sog. Referenzliste Kennarten nachweisen muss, mittels der geforderten Methode.
		ÖR6 – Verzicht auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel
		Mir ist bekannt, dass auf den von mir beantragten Flächen die Anwendung von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln nicht bereits nach rechtlichen Vorgaben verboten sein darf.
		ÖDZ. Matura 2000

Prämie: 45 €/ha

ÖR 2 - Anbau vielfältiger Kulturen

- Leguminosen und Getreide
 - NC-Liste in DIANAweb

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Nutzungscodes (NC-Liste) 2023

NC	Kulturart	Flächen- kategorie	mögliche Beantragungen am Bruttoschlag	zulässige ÖR am Bruttoschlag	mögliche Kennzeichnung GLÖZ 8	mögliches Merkmal	Zuordnung ÖR2	Einstufung ÖR6	PotDGL DGL
Getreid	e:								
112	Winterdurum (Hartweizen)	AL	EGS, AZL, ÖBL, AUK,	ÖR7	gemäß § 3 GAPAusnV	Öko AFS AFF APV BBS GPE Hanf als ZWF	Getreide		
113	Sommerdurum (Hartweizen)	AL	EGS, AZL, ÖBL, AUK,	ÖR6 ÖR7	gemäß § 3 GAPAusnV	Öko AFS AFF APV BBS GPE Hanf als ZWF	Getreide	Stufe1	
114	Winter-Dinkel	AL	EGS, AZL, ÖBL, AUK,	ÖR7	gemäß § 3 GAPAusnV	Öko AFS AFF APV BBS GPE Hanf als ZWF	Getreide		
115	Winterweichweizen	AL	EGS, AZL, ÖBL, AUK,	ÖR7	gemäß § 3 GAPAusnV	Öko AFS AFF APV BBS GPE Hanfals ZWF	Getreide		
116	Sommerweichweizen	AL	EGS, AZL, ÖBL, AUK,	ÖR6 ÖR7	gemäß § 3 GAPAusnV	Öko AFS AFF APV BBS GPE Hanfals ZWF	Getreide	Stufe1	
118	Winter-Emmer/-Einkorn	AL	EGS, AZL, ÖBL, AUK,	ÖR7	gemäß § 3 GAPAusnV	Öko AFS AFF APV BBS GPE Hanfals ZWF	Getreide		
119	Sommer-Emmer/-Einkorn	AL	EGS, AZL, ÖBL, AUK,	ÖR6 ÖR7	gemäß § 3 GAPAusnV	Öko AFS AFF APV BBS GPE Hanf als ZWF	Getreide	Stufe1	
120	Sommer-Dinkel	AL	EGS, AZL, ÖBL, AUK,	ÖR6 ÖR7	gemäß § 3 GAPAusnV	Öko AFS AFF APV BBS GPE Hanf als ZWF	Getreide	Stufe1	
						Öko LAECLAELLADVI DDCI			

- Klassifikation Hauptfruchtarten
 - Anhang 10 BMEL-Broschüre https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/_Ministerium/BLE-Broschuere.html

		olanaceae, Cucurbitacea und außer Gras und andere Grünfut- Gattung ist für die Zwecke der Anbaudiversifizierung eine land-
1.26.1	Gattung: Antirrhinum (Löwenmäulchen)	Großes Löwenmaul (Antirrhinum majus)
1.26.2	Gattung: Plantago (Wegeriche)	Spitzwegerich (Plantago lanceolata)
1.27	Familie: Plumbaginaceae (Bleiwurzgewächse)	
1.27.1	Gattung: Limonium (Strandflieder)	Geflügelter Strandflieder (Limoni
1.28	Familie: Poaceae (Süßgräser)	1en
1.28.1	Gattung: Cortaderia (Pampasgräser)	Amerikanisches Pap
1.28.2	Gattung: Triticum (Weizen)* * Sommer- und Winter- kultur sind jeweils eine unterschiedliche Kultur. (siehe auch folgende Gattungen)	Amerikanisches Paper (Limoni Weichweizen (Triticum dicoccum) Weichweizen (Mutur Pelta) Emmer (Triticum dicoccum) **Schaftlicher** (Avena sativa) Nackthafer (Avena nuda) **Reuzung einer Art aus Gattung Triticum mit einer Art aus Gattung Secale Mais, unabhängig von der Nutzung zum Beispiel Silomais, Körnermais, Corn-Cob-Mix; Zuckermais, Mais für Zierzwecke Mohren-/Zuckerhirse (Sorghum bicolor) Sudangras (Sorghum Sudanese) Rispenhirse (Panicum miliaceum)
1.28.3	Gattung: Secale (Roggen)*	- aftlich cale)
1.28.4	Gattung: Hordeum (Gerste)*	*SChar Jeum vulgare)
1.28.5	Gattung: Avena (Hafer)*	Saathafer (Avena sativa) Nackthafer (Avena nuda)
1.28.6	Gattung: x Triticale (Triticale au Liste land)	Kreuzung einer Art aus Gattung Triticum mit einer Art aus Gattung Secale
1.28.7	Gattung: Zea (Mais)	Mais, unabhängig von der Nutzung zum Beispiel Silomais, Körnermais, Corn-Cob-Mix; Zuckermais, Mais für Zierzwecke
1.28.8	Gattung: Anhar sen)	Mohren-/Zuckerhirse (Sorghum bicolor) Sudangras (Sorghum Sudanese)
1.28.9	Gattung: Pal (Kispenhirsen)	Rispenhirse (Panicum miliaceum)
1.28.10	Gattung: Phalaris (Glanzgräser)	Kanariensaat/Echtes Glanzgras (Phalaris canariensis) (verglei- che: Rohrglanzgras (Phalaris arundinacea) ist eine Dauerkultur)
1.29	Familie: Portuacaceae (Portulakgewächse)	



ÖR 3 - Beibehaltung einer agroforstlichen Bewirtschaftungsweise auf AL und DGL

- Gehölzstreifen <u>müssen</u> ein Teil von AL- oder DGL-Schlag sein
 - → für Anlage muss bestätigtes Nutzungskonzept vorliegen
 - https://landwirtschaft.sachsen.de/regelungen-zu-agroforstsystemen-55878.html
- Bedingungen
 - Flächenanteil der Gehölzstreifen am Schlag zwischen 2% und 35%
 - I mind. 2 Gehölzstreifen auf einem Schlag
 - Breite der Gehölzstreifen zwischen 3 und 25 m
 - Abstand zwischen Gehölzstreifen untereinander und zum Rand >20 m
 - ...
- I Holzernte nur in den Monaten Januar, Februar, Dezember zulässig

- Begünstigungsfähig sind Flächen
 - auf förderfähigen AL und DGL
 - I mit im Rahmen EGS förderfähigem AFS
 - I mit Kennzeichnung im Flächenverzeichnis
 - I innerhalb der Förderkulisse (vollständig)



Prämie: 60 €/ha



ÖR 3 - Beibehaltung einer agroforstlichen Bewirtschaftungsweise auf AL und DGL

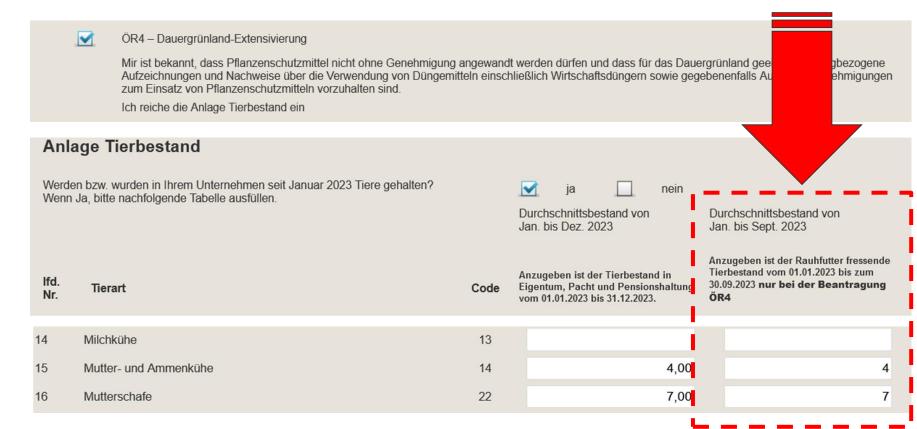
Eigenschaft	Einkommensgrundstützung (EGS) 155 EUR/ha	Ökoregelung - ÖR 3 - 60 EUR/ha weitergehende Forderungen als EGS
Zulässige Bodennutzungskategorie	AL, DGL, DK	AL, DGL
Anzahl Gehölzstreifen	mindestens 2	mindestens 2
Flächenanteil Streifen/Schlag	bis 40%	zwischen 2 bis 35%
Gehölzpflanzen/ha verstreut in der Fläche	50 bis 200 Gehölzpflanzen	nicht begünstigungsfähig
Vorgaben zu Größe und Abständen	keine	Breite der Gehölzstreifen: 3 bis 25 m Abstand zwischen Gehölzstreifen oder zum Rand: 20 bis 100 m (Ausnahme am Gewässer – WRRL)
Förderfähigkeit	Schlag (Hauptkultur und Gehölzstreifen)	Fläche der Gehölzstreifen
Schnittverbot	nach GLÖZ 8 im Zeitraum 01.03 30.09. (§ 39 Abs. 5 BNatSchG)	Holzernte nur zulässig in den Monaten Dezember, Januar, Februar

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE Freistaat SACHSEN

ÖR 4 - Extensivierung des gesamten Dauergrünlands des Betriebs

- <u>betriebsbezogener</u> Antrag → GL
- Im SM ÖR4 beantragen + Spalte 2 in Anlage Tier ausfüllen
- Bedingungen
 - Viehbesatz: mind. 0,3 und max. 1,4 RGV/ha DGL (01.01.-30.09.)
 - Viehbesatz von 0,3 kann an 40 Tagen unterschritten werden
 - RGV-Berechnungsschlüssel nach Anh. 2 VO (EU) 808/2014
 - https://www.landwirtschaft.sachsen.de/oeko-regelungen
 - Anlage TB Spalte "Durchschnittsbestand von Jan. bis Sept. 2023" erfassen
 - Düngung nur in dem Umfang der 1,4 RGV entspricht
 - kein Einsatz von PSM
 - DGL-Umbruchsverbot im Antragsjahr

Prämie: 115 €/ha



Sätze für die Umrechnung der Tierbestände in Großvieheinheiten (GVE) gemäß Artikel 9 Absatz 2

Bullen, Kühe und sonstige Rinder über zwei Jahre, Equiden über sechs Monate	1,0 GVE
Rinder von sechs Monaten bis zwei Jahre	0,6 GVE
Rinder unter sechs Monaten	0,4 GVE
Schafe und Ziegen	0,15 GVE
Zuchtsauen > 50 kg	0,5 GVE
Sonstige Schweine	0,3 GVE
Legehennen	0,014 GVE
Sonstiges Geflügel (*)	0,03 GVE

ÖR 5 - ergebnisorientierte extensive Bewirtschaftung von DGL mit Nachweis von mindestens vier regionalen Kennarten

- Förderfähig sind <u>beantragte</u> DGL-Schläge
- Bedingungen
 - I Flächenbelegenheit in der Förderkulisse für die ÖR5
 - I mind. vier regionalen Kennarten vorhanden
 - Erfassung der Kennarten oder Kennartengruppen ist als Nachweis im Betrieb vorzuhalten

5 m Abstand zum Rand

Schlag > 1 ha 3 gleich lange Abschnitte

- Bitte vor Beantragung Bonitur durchführen und protokollieren!
- Artenliste + Bonitur wie bei AUK-Maßnahmen (GL.1a)
 - https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/19012
 - → Einlageblatt

Prämie: 240 €/ha





Artenreiches Grünland in Sachsen

Bestimmungshilfe für die Kennarten



LANDESAMT FÜR UMWELT. LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE

ÖR 6 - Bewirtschaftung von Acker- oder Dauerkulturflächen ohne Verwendung chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln

■ Förderfähig sind die beantragten Schläge (AL, DK) → Förderung Einzelschlagbezogen

- Winterkulturen nicht förderfähig
- PSM-Verbot Sommerkulturen
 - 1. Januar mind. bis 31. August
 - wenn Ernte nach 31. August, dann bis zur Ernte
- PSM-Verbot Ackerfutter und Dauerkulturen
 - 1. Januar bis 15. November
 - bei Vorbereitung AL-Folgekultur, dann mind. bis 31. August

Ausnahme PSM mit Wirkstoffen mit geringem Risiko oder PSM mit Zulassung im ökologischen Landbau

Ausschluss - Kulisse Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung PflSchAnwV § 4



Sommer-/Dauerkultur (Stufe 1) 150 €/ha (Stufe 2) 50 €/ha Ackerfutter



NC	Kulturart	Flächen- kategorie	mögliche Beantragungen am Bruttoschlag	zulässige ÖR am Bruttoschlag	mögliche Kennzeichnung GLÖZ 8	mögliches Merkmal	Zuordnung ÖR2	Einstufung ÖR6	PotDGL/ DGL
Getreide:									
112	Winterdurum (Hartweizen)	AL	EGS, AZL, ÖBL, AUK,	ÖR7	gemäß § 3 GAPAusnV	Öko AFS AFF APV BBS GPE Hanf als ZWF	Getreide		
113	Sommerdurum (Hartweizen)	AL	EGS, AZL, ÖBL, AUK,	ÖR6 ÖR7	gemäß § 3 GAPAusnV	Öko AFS AFF APV BBS GPE Hanf als ZWF	Getreide	Stufe1	
114	Winter-Dinkel	AL	EGS, AZL, ÖBL, AUK,	ÖR7	gemäß § 3 GAPAusnV	Öko AFS AFF APV BBS GPE Hanfals ZWF	Getreide		
115	Winterweichweizen	AL	EGS, AZL, ÖBL, AUK,	ÖR7	gemäß § 3 GAPAusnV	Öko AFS AFF APV BBS GPE Hanf als ZWF	Getreide		
116	Sommerweichweizen	AL	EGS, AZL, ÖBL, AUK,	ÖR6 ÖR7	gemäß § 3 GAPAusnV	Öko AFS AFF APV BBS GPE Hanf als ZWF	Getreide	Stufe1	
118	Winter-Emmer/-Einkorn	AL	EGS, AZL, ÖBL, AUK,	ÖR7	gemäß § 3 GAPAusnV	Öko AFS AFF APV BBS GPE Hanf als ZWF	Getreide		
119	Sommer-Emmer/-Einkorn	AL	EGS, AZL, ÖBL, AUK,	ÖR6 ÖR7	gemäß § 3 GAPAusnV	Öko AFS AFF APV BBS GPE Hanf als ZWF	Getreide	Stufe1	
120	Sommer-Dinkel	AL	EGS, AZL, ÖBL, AUK,	ÖR6 ÖR7	gemäß § 3 GAPAusnV	Öko AFS AFF APV BBS GPE Hanf als ZWF	Getreide	Stufe1	





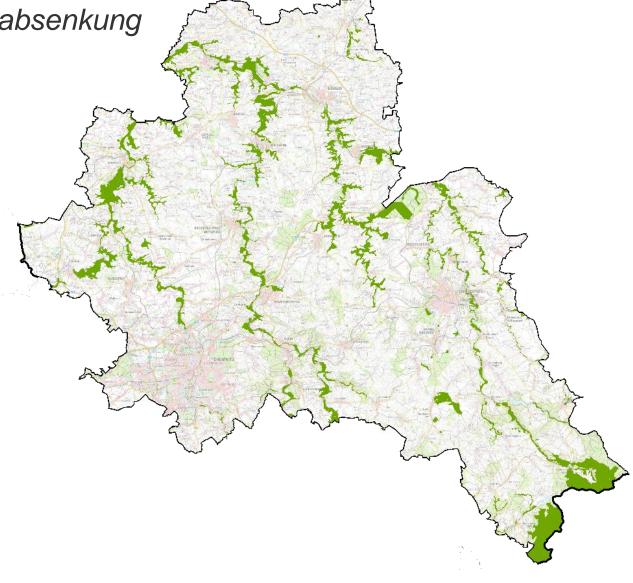
ÖR 7 - Anwendung von durch die Schutzziele bestimmten Landbewirtschaftungsmethoden auf landwirtschaftlichen Flächen in Natura 2000-Gebieten

- I landwirtschaftliche Flächen in FFH-Gebieten und Vogelschutzgebieten (NATURA 2000 = Förderkulisse)
- Ausweisung über FB-Referenz
- Bedingungen

I keine zusätzliche Entwässerung oder Instandsetzung von Anlagen zur Grundwasserabsenkung

keine Profilveränderungen - Auffüllungen, Aufschüttungen oder Abgrabungen

Prämie: 40 €/ha



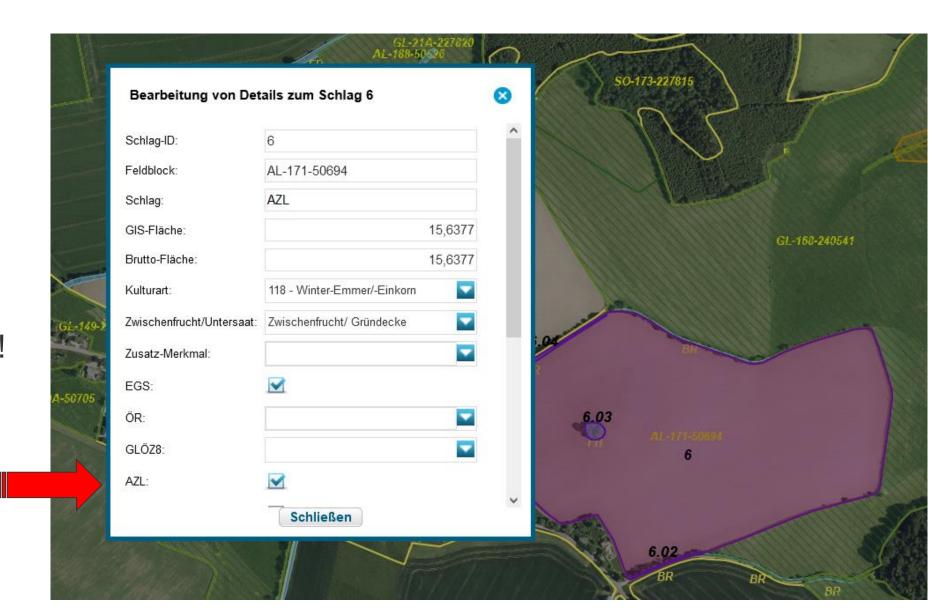
Verfahren Antragsdokumente 2023 - Ausgleichzulage

- Das bleibt
 - Fachkulisse AZL
 - Prämiensätze
 - Degression ab 85 ha AZL-Fläche je Betrieb
 - Degressionssatz 5 %
- Das ändert sich
 - AZL für sächsische Flächen und sächsische Betriebe
 - I Flächenbezogene Maßnahme
 - I im Erfassungsdialog Antragskreuz manuell setzten!



I Antragskreuz setzen





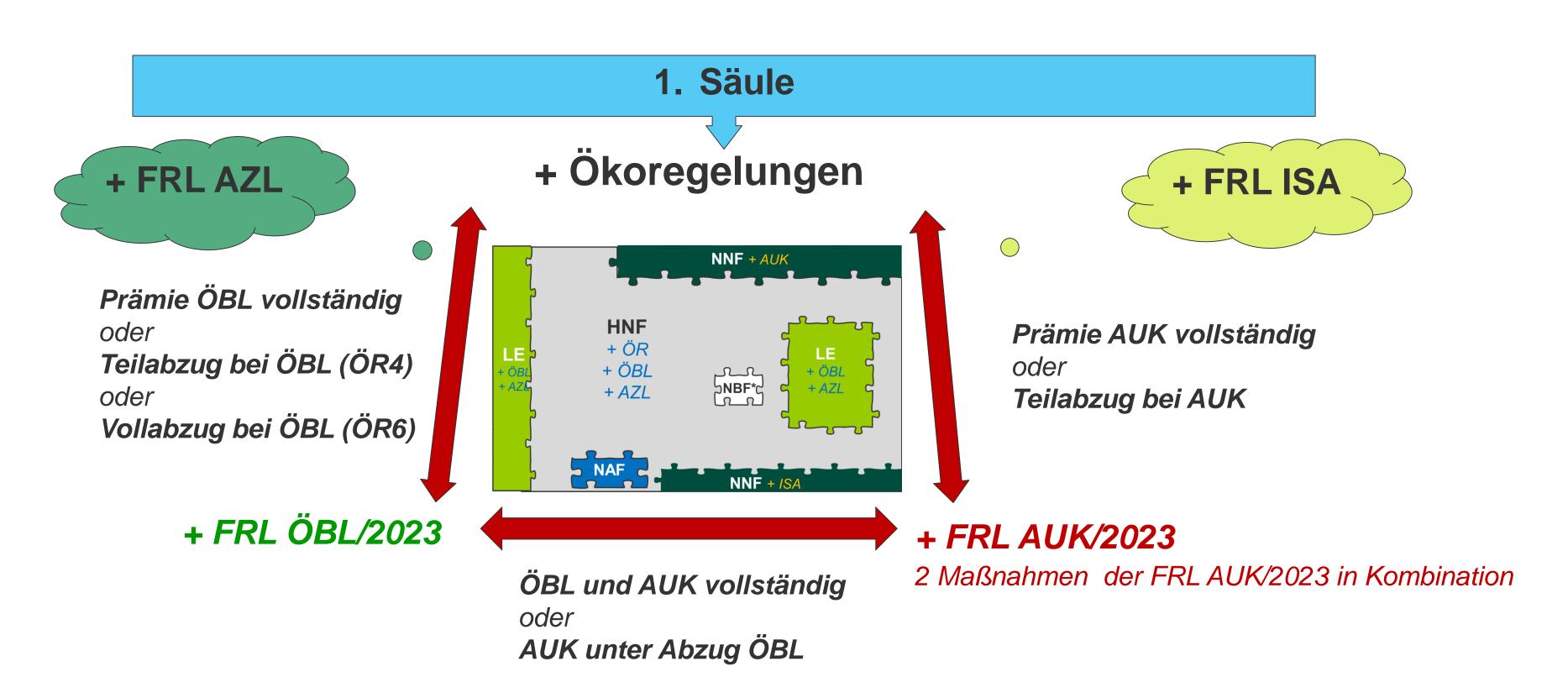
2. Säule – und dann gibt es noch ...

- Agrarumwelt (AUK)
- Ökolandbau (ÖBL)
- I Insektenschutz (ISA)
- Teichmaßnahmen (TWN)
- Langfristige Maßnahmen (LU)
- Ökologische Waldmehrung (ÖW)
- I dazu aber später





Verfahren Antragsdokumente 2023 – die neuen Welt der Antragkombinationen

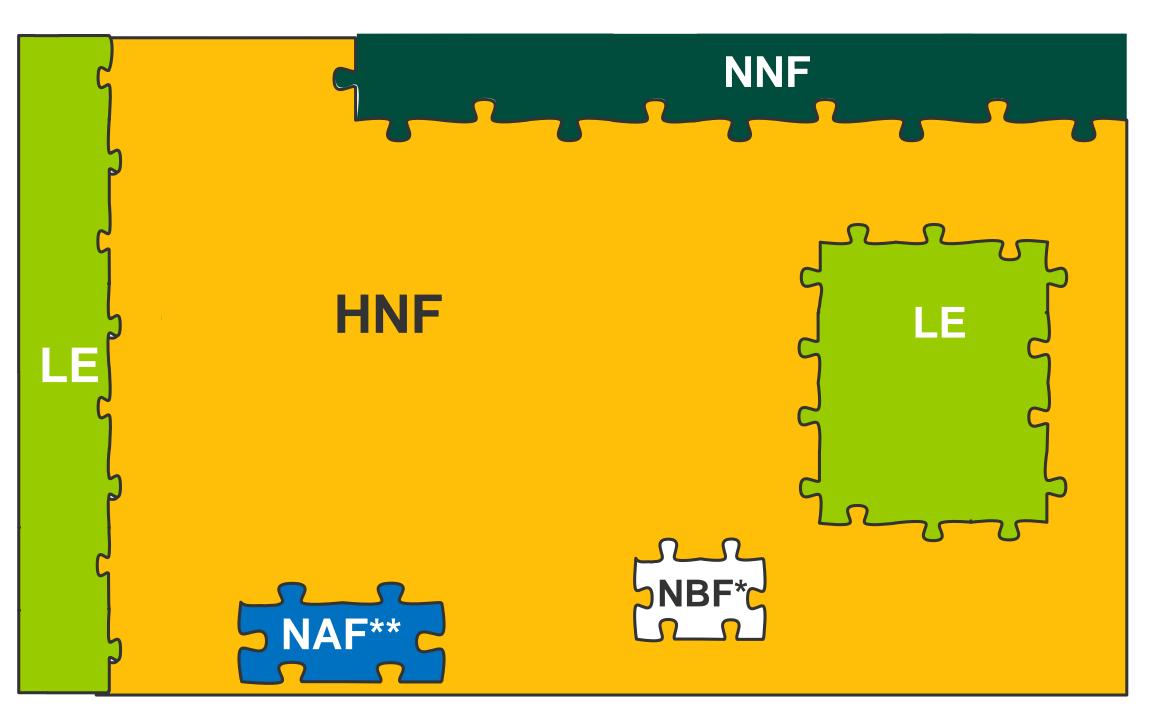


Antrag 2023 – Gesamtparzellenmodell



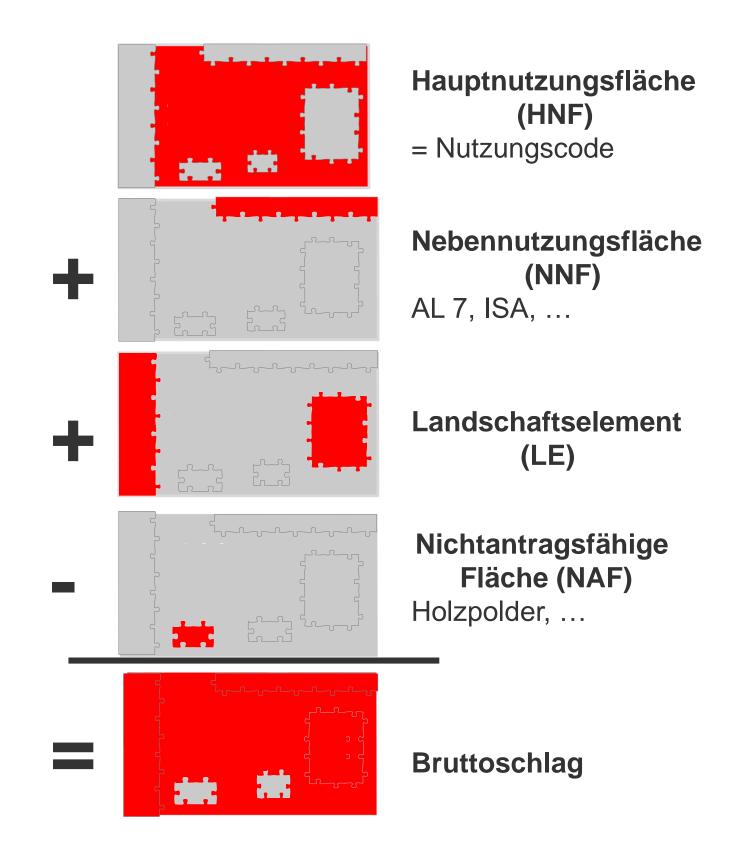
- Ausbau der Komplexität
 - Räumlich
 - → mehrere Maßnahmen auf einem Schlag
 - Zeitlich
 - → Maßnahmen auf einem Schlag mit unterschiedlichen Pflege- und Verpflichtungszeiträumen
 - Fachlich
 - → Maßnahmen auf einem Schlag mit unterschiedlichen Anforderungen
 - Monetär
 - → Prämienkombinationen unter Voll- und Teilzahlungen
 - → Einführung eines neuen Flächensystems notwendig

Antrag 2023 – Gesamtparzellenmodell



^{*}NBF = nicht behilfefähige Fläche (außerhalb der Referenz)



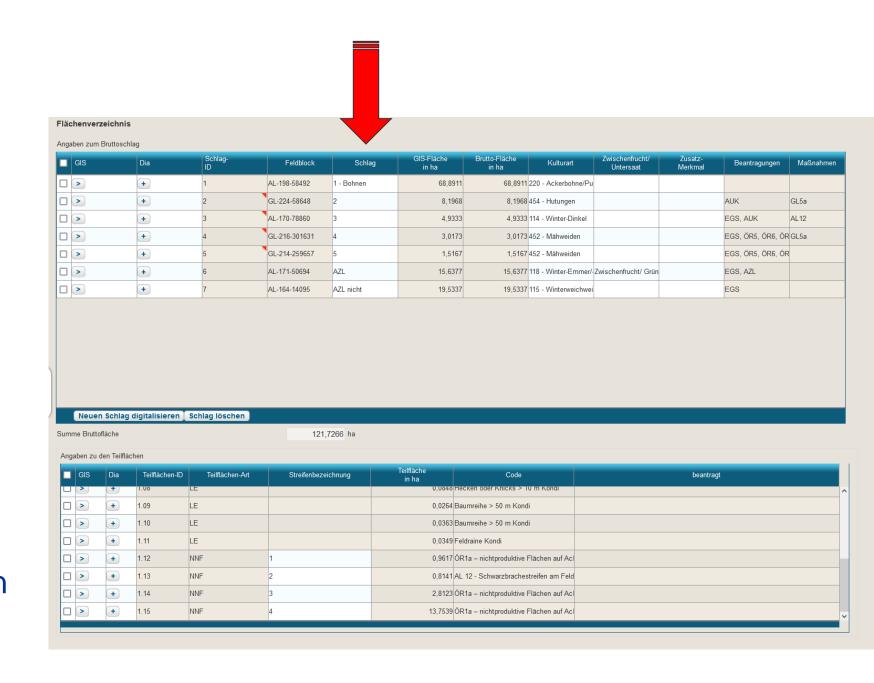


^{**}keine Angabe von NAF im Teilnahmeantrag notwendig, relevant für Auszahlantrag

Antrag 2023 - Gesamtparzellenmodell

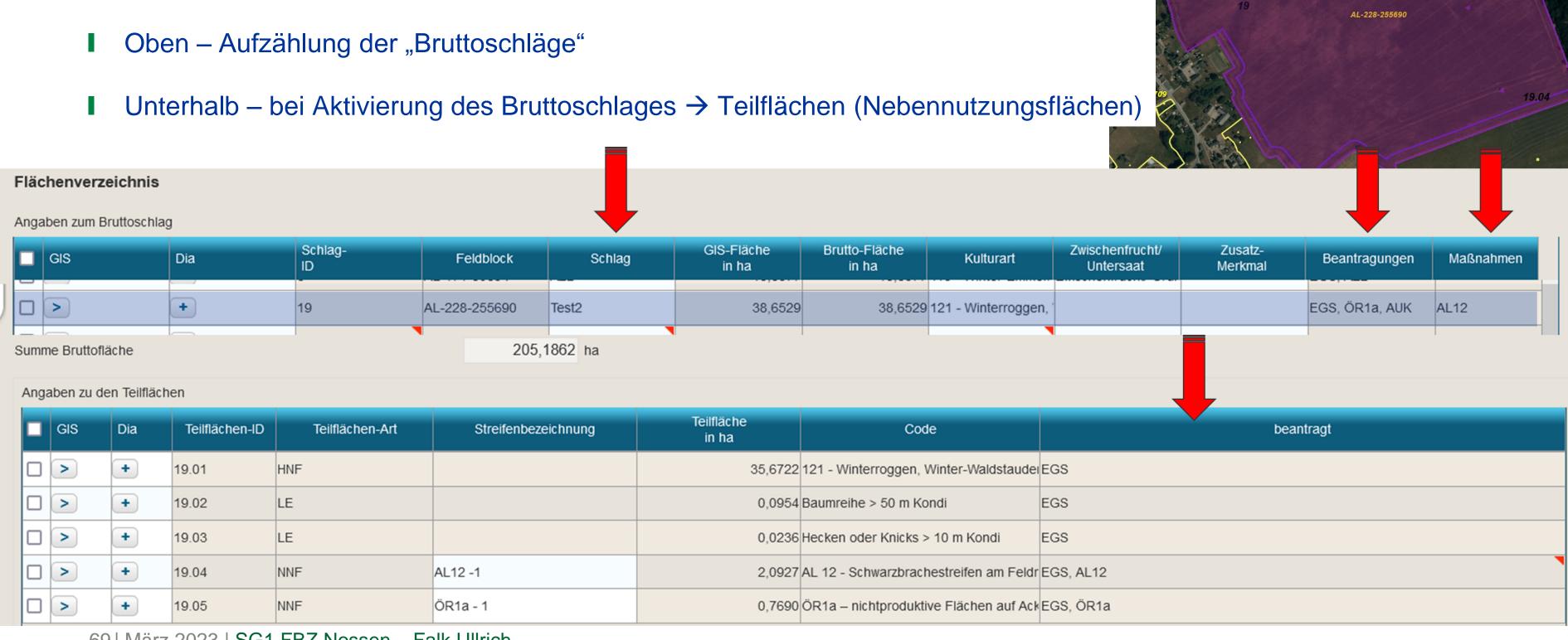
- Einführung notwendig → Komplexität!
- Folgen:
 - 1. Änderung der Attributstruktur (Benamung des Schlages)
 - Schlagbezeichnung erfolgt nur noch über ein Attributfeld
 - aus Feldstück + Schlag wird das Feld Schlag
 - Zusammenführung bei VJ-Daten
 - Beispiel: Feldstück 25 Schlag 1 = Schlag 25_1
 - 2. Einführung von Nebennutzungsflächen + (Antrags)Kombinationen auf einem Schlag
 - Digitalisierung aller (Flächen) Elemente auf dem Schlag





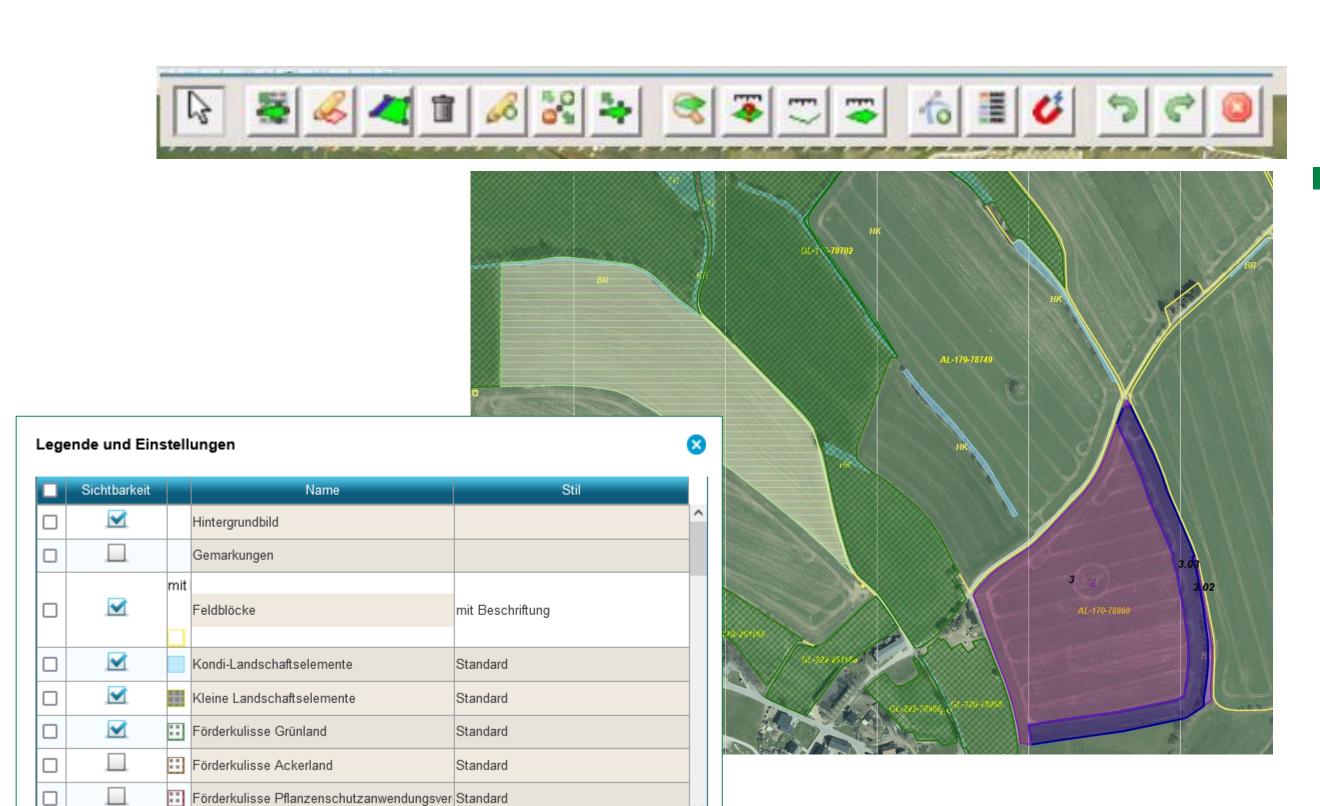
Antrag 2023 - Gesamtparzellenmodell

I Flächenverzeichnis



Verfahren Antragsdokumente 2023 – GIS

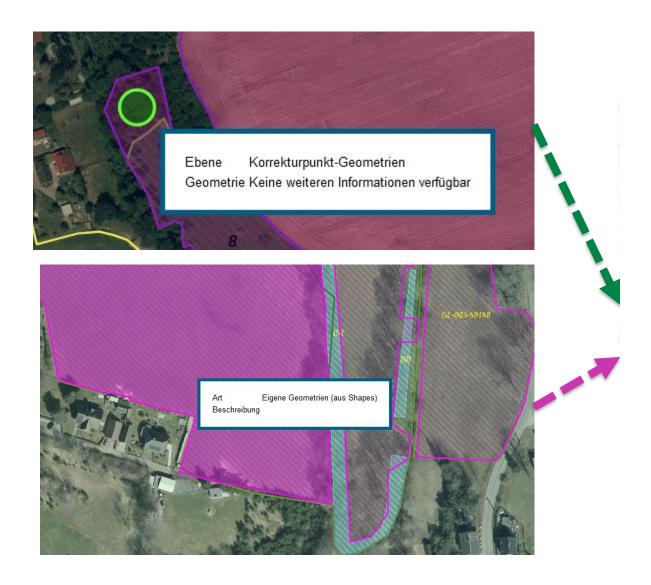


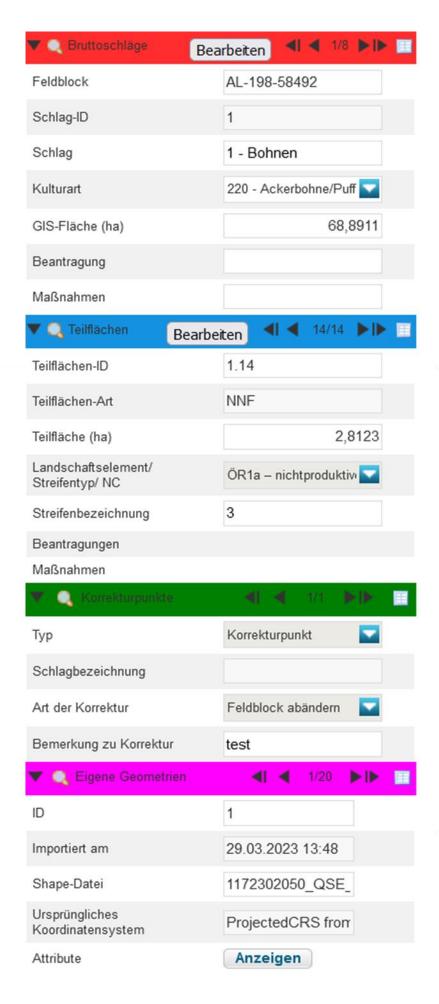


- **GIS-Bereich**
 - viele Ebenen
 - Legende bitte beachten und nutzen
 - I ggf. Übersichtlichkeit mit Ein- und Ausblenden erhalten

Förderiode 2023 - 2027 Verfahren Antragsdokumente 2023 - GIS

- GIS-Detailbereich
 - Ausgedünnt auf 4 Ebenen
 - Arbeit damit wie bisher











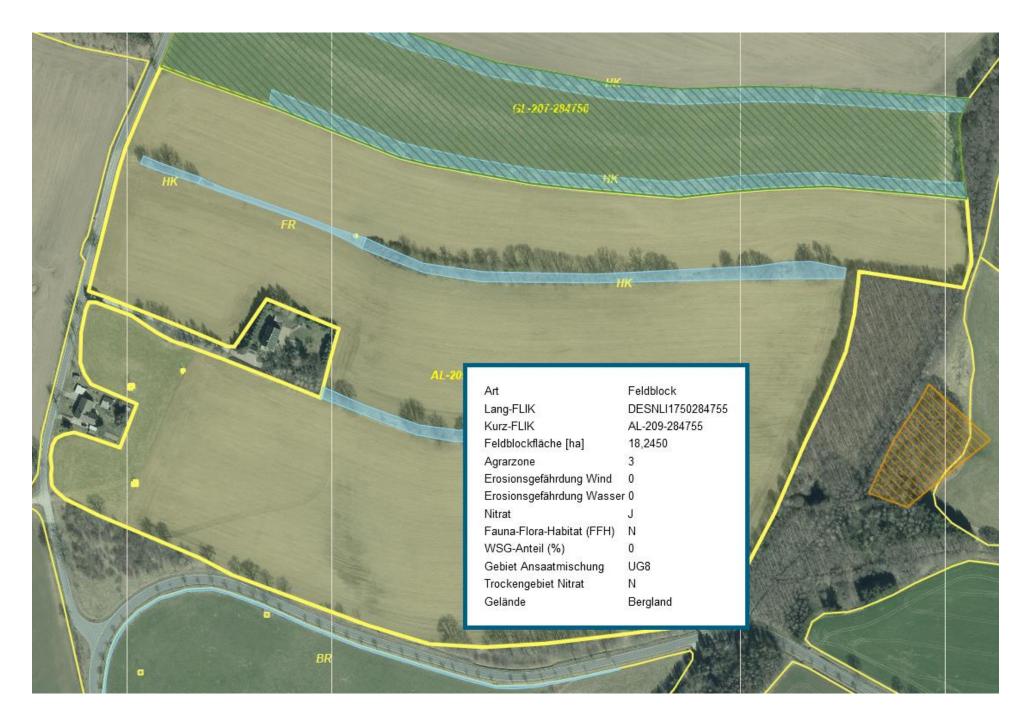
Förderiode 2023 - 2027 Antrag 2023 – Schlag erstellen

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE

Freistaat
SACHSEN

- Fläche in Ebene Antragsschlag "heben"
 - Fläche auswählen aus Ebene
 - Feldblock
 - Teilflächenkulisse
 - TnA-Antragsgeometrie
 - Vorjahresdaten (auch über Flächenverwalter)
 - Übernahme mit Werkzeug
 - Übernahme der Geometrie ...





Förderiode 2023 - 2027 Antrag 2023 – Schlag erstellen

- Fläche in Ebene Bruttoschlag
 - Fläche wird in die Ebene Antragsschlag "gehoben"
 - Landschaftselemente werden automatisch mit integriert!
 - Bitte prüfen Sie die korrekte Abgrenzung
 - Im GIS Detailbereich wird Schlag angezeigt, kann aufgerufen werden oder Schlagerfassungsdialog über "Bearbeiten" geöffnet werden

Teilflächen-Art

Teilfläche (ha)

Schlagbezeichnung

Art der Korrektur

HAUPTNUTZUNGSFL⁴

115 - Winterweichweiz

Korrekturpunkt

Feldblock abändern



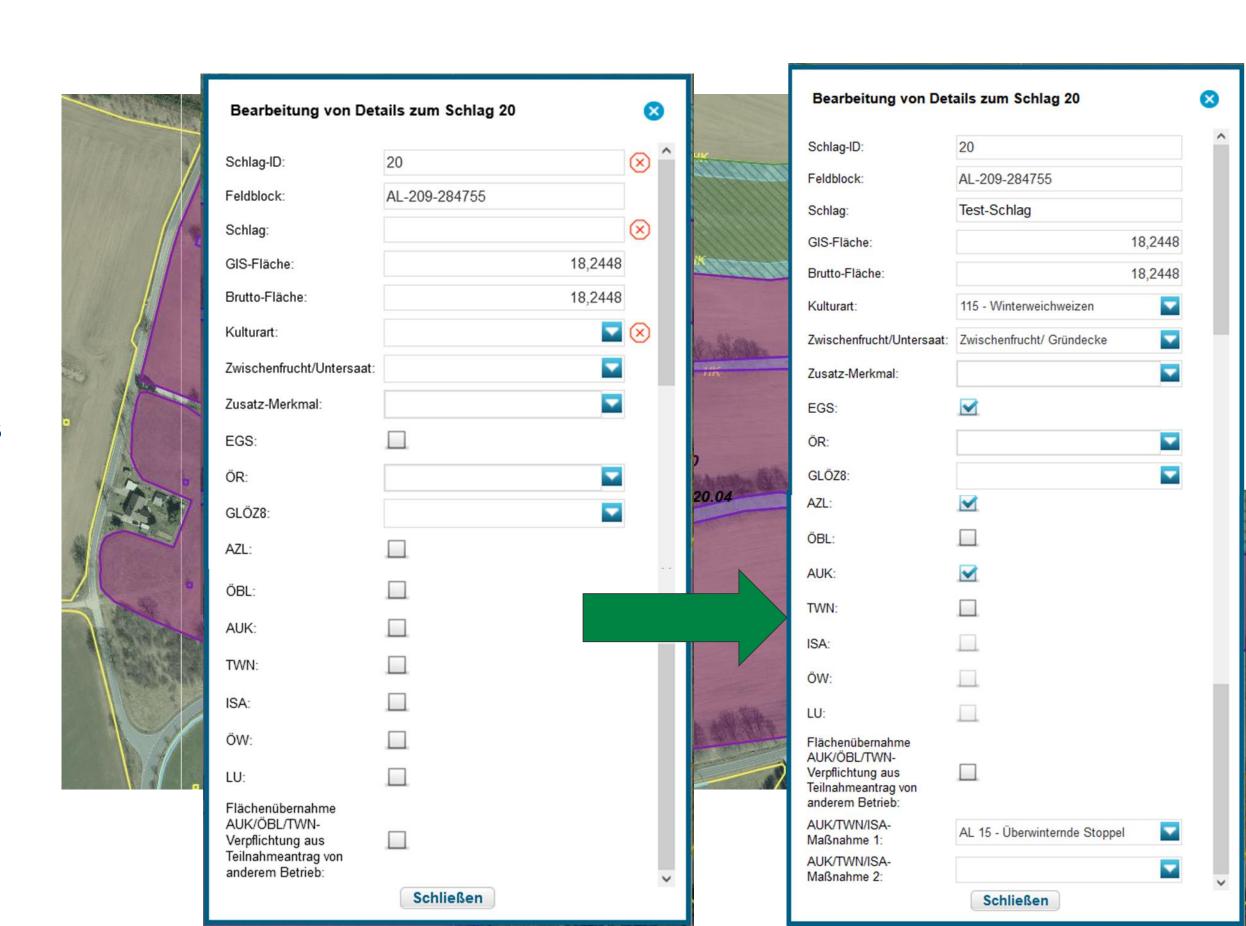


Förderiode 2023 - 2027 Antrag 2023 – Schlag erstellen

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE Freistaat SACHSEN

Antragsschlag attributieren

- Schlag wird in die Ebene Antragsschlag "gehoben"
- Erfassungsdialog
 - I nach Anlage des Schlages
 - Aufruf über Flächenverzeichnis
 - Aufruf über GIS-Detailbereich
- Pflicht: Schlagname + Kultur
- Kür: Beantragungen
 - Alle Antragskreuze setzen!
 - Maßnahmen auswählen!



Antrag 2023 – Schlag erstellen

I Geometrie des Antragsschlages bearbeiten

- auf Fläche "klicken" bis Ebene Schlaggeometrie ausgewählt ist (Anzeige!)
- Werkzeug erscheinen

wählen → Stützpunkte

- Bearbeitung wie bisher
 - Hinzufügen neuer Stützpunkte = transparente Punkte anklicken und setzen
 - Löschen von Stützpunkten = Entf-Taste auf Tastatur halten und mit Mauszeiger über Stützpunkte "fahren"
 - Abschluss der Bearbeitung durch Klick außerhalb der Geometrie







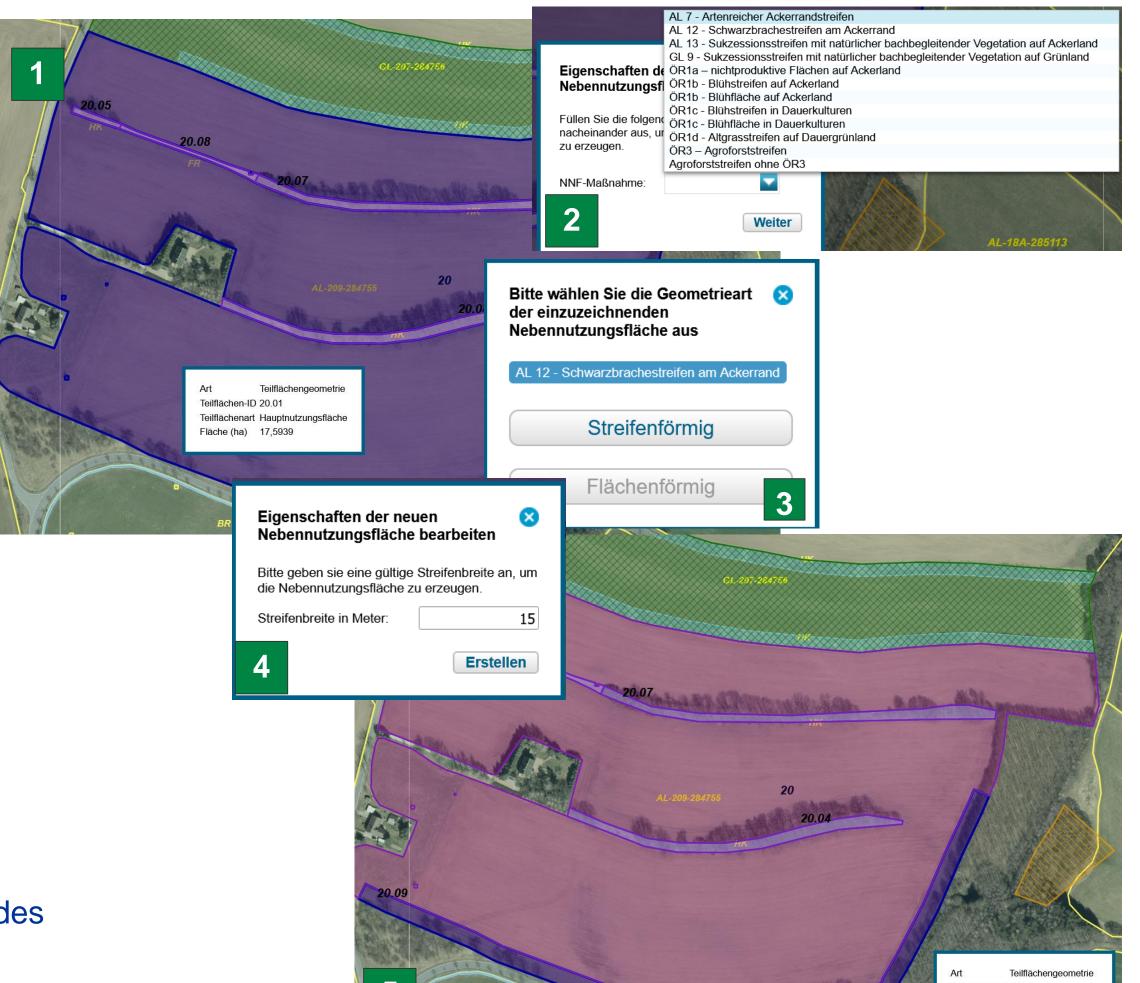
Antrag 2023 – Schlag erstellen

I Anlegen einer neuen Nebennutzungsfläche

- Jeder Schlag erhält zusätzlich eine zweite "Schicht" = Teilflächengeometrie
- In dieser Ebene werden Nebennutzungsfläch angelegt
- Teilflächen sind:
 - Landschaftselemente
 - AUK, ISA Streifen/Flächen
 - I nicht antragsfähige Flächen (NAF) (Misthaufen, Holzpolter, ...)

Anlage dieser Elemente nach Auswahl der Ebene "Teilflächengeometrie" über das Werkzeug NNF-Fläche einzeichnen möglich

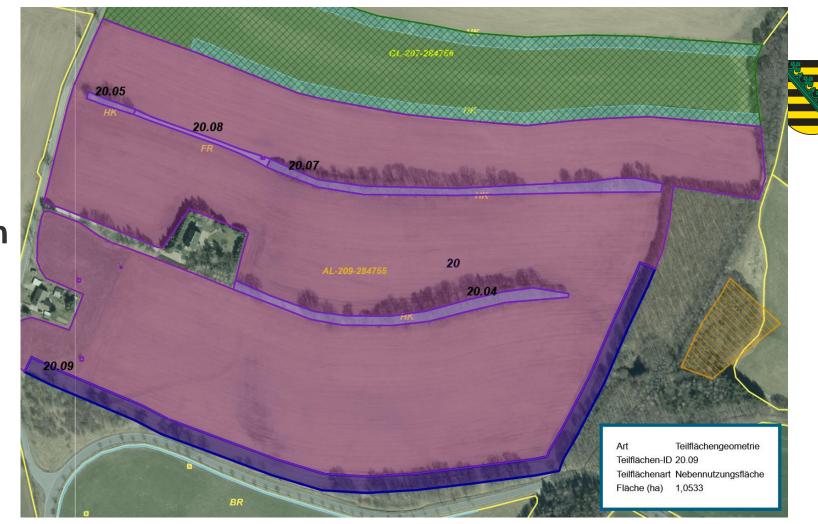
■ Auswahlen in den Dialoge machen → Lage des Elementes Digitalisieren



Förderiode 2023 - 2027 Antrag 2023 – Schlag erstellen

Teilflächen bzw. Nebenutzungsflächen bearbeiten

- I Jede Teilfläche erhält eine eigene Geometrie, diese kann ausgewählt werden
- Geometrie auswählen durch "klicken" auf die Fläche → bis Ebene Teilflächengeometrie ausgewählt ist (Anzeige!) + Element ist dunkelblau eingefärbt
- Werkzeug wählen → Stützpunkte erscheinen
- Bearbeitung siehe Folie vorn
- Abschluss der Bearbeitung durch Klick außerhalb der Geometrie





Freistaat

SACHSEN

Förderiode 2023 - 2027 Antrag 2023 – Schlag erstellen

- I Teilflächen oder Landschaftselemente aus den NNF löschen
 - I Jede Teilfläche erhält eine eigene Geometrie, diese kann ausgewählt werden
 - Geometrie auswählen durch "klicken" auf die Fläche → bis Ebene Teilflächengeometrie ausgewählt ist (Anzeige!) + Element ist dunkelblau eingefärbt
 - Werkzeug wählen → Dialog mit "Ja" beantworten
 - LE ist aus der Schlaggeometrie gelöscht ("Loch" im Schlag sichtbar)





Flächenmonitoringsystem ab 2023





Flächenmonitoringsystem AMS*

(Area Monitoring System)

- Was ist das Flächenmonitoring?
 - "[...] ein Verfahren der <u>regelmäßigen</u> und <u>systematischen</u> <u>Beobachtung</u>, <u>Verfolgung</u> und <u>Bewertung</u> landwirtschaftlicher Tätigkeiten und Verfahren auf landwirtschaftlichen Flächen anhand von Daten der <u>Sentinel-Satelliten</u> im Rahmen des Copernicus-Programms oder anderer zumindest <u>gleichwertiger Daten</u>."
 - Verordnung (EU) Nr. 2021/2116, Art. 65 (4) b
- regelmäßige systematische Beobachtung (RSB) = engl. Area Monitoring System (AMS)

Flächenmonitoringsystem ab 2023

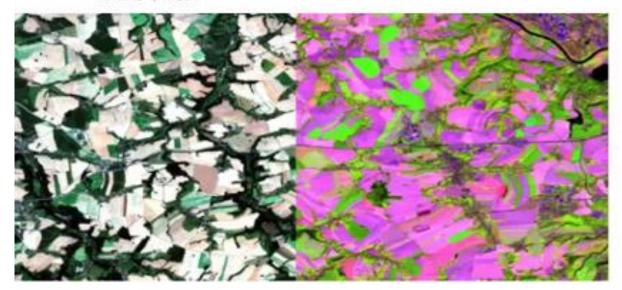
Aufbau eines landesweiten Monitoring

- Systematische Flächenprüfung (100 % der Antragsflächen)
 - 1. Kulturart
 - 2. Landwirtschaftliche Tätigkeit
 - a. landw. Mindesttätigkeit
 - b. Umbruch → GLÖZ 1 und 9, auch GLÖZ 8
 - c. Aussaat/Ernte → u. a. GLÖZ 8
 - 3. Prüfung der Beihilfefähigkeit
 - a. nicht förderfähige Flächen → Flächenabgang
 - b. nicht förderfähige Landnutzung → Polder
 - c. Änderung Nutzungskategorie → AL in DGL

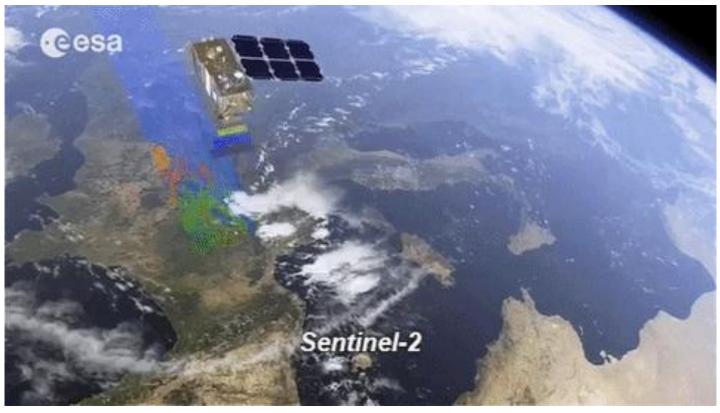


Normalized Difference Vegetation Index (NDVI) = $\frac{\text{Band 8 - Band 4}}{\text{Band 8 + Band 6}}$

 $NDVI = \frac{NIR - Rot}{NIR + Rot}$



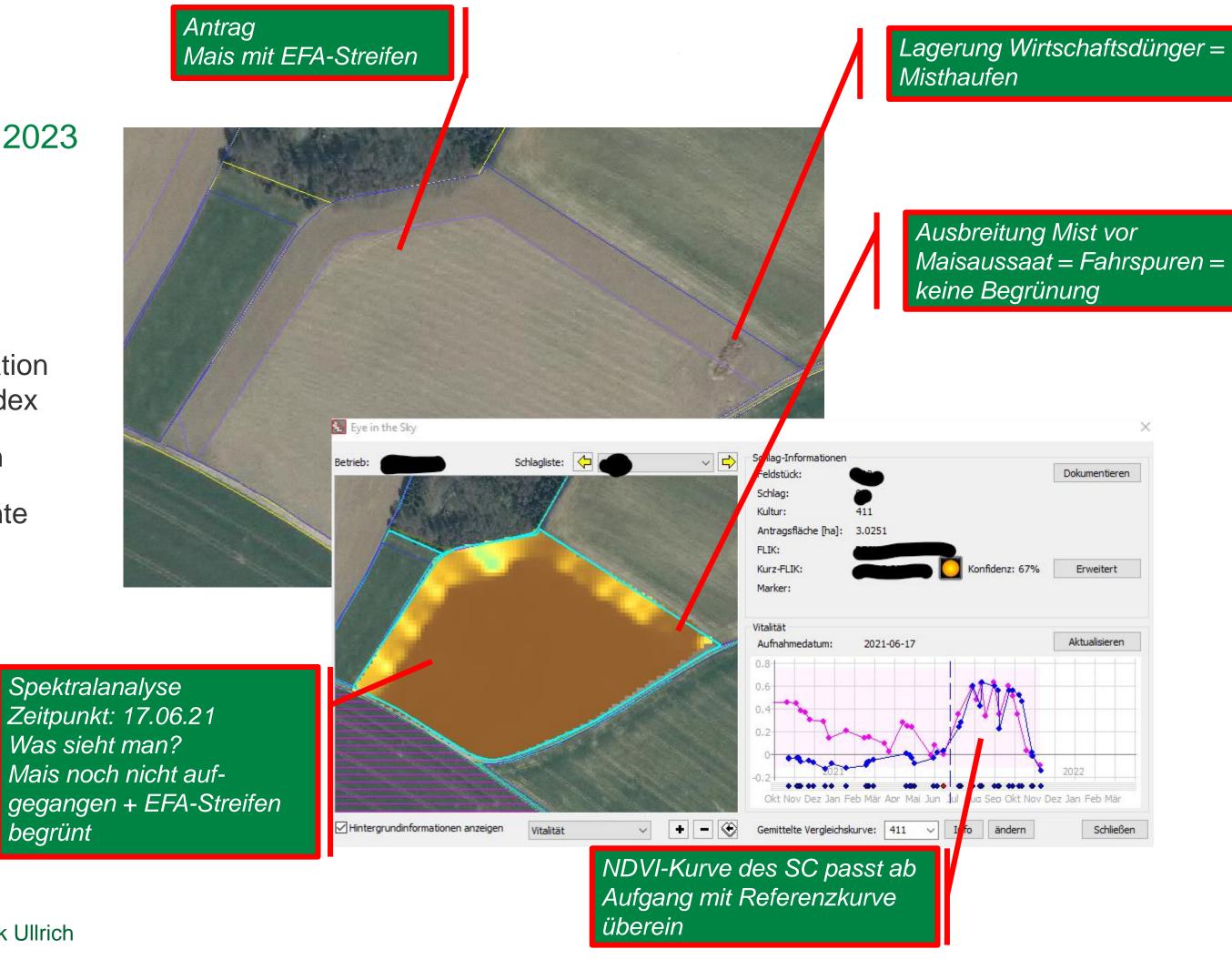
Quelle: Mundialis 2020



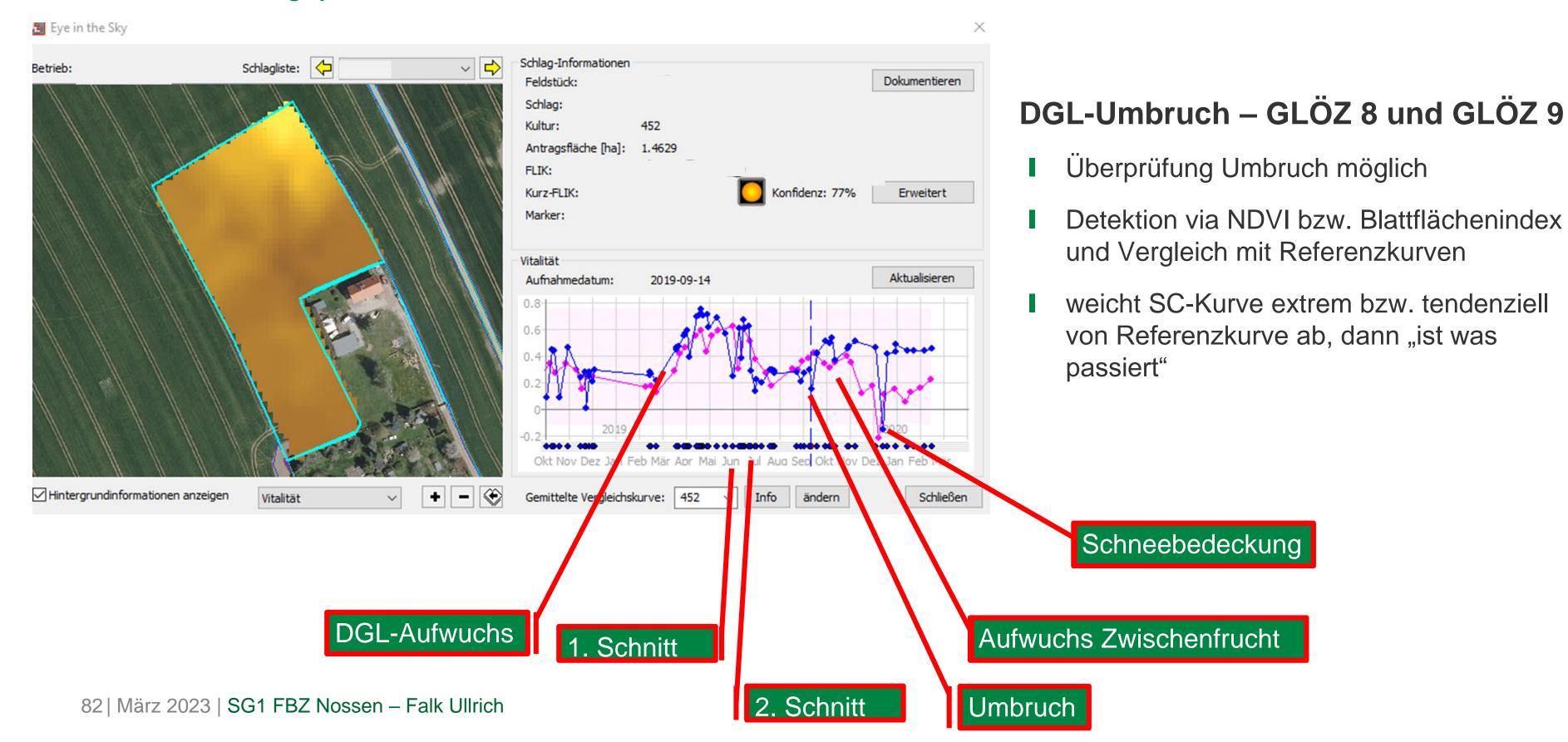
Flächenmonitoringsystem ab 2023

Kulturartenerkennung

- Normalized Difference Vegetation Index (NDVI) = Blattflächenindex
- Vergleich mit Referenzflächen
- → z. T. auch kleinflächige Elemente erkennbar



Flächenmonitoringsystem ab 2023

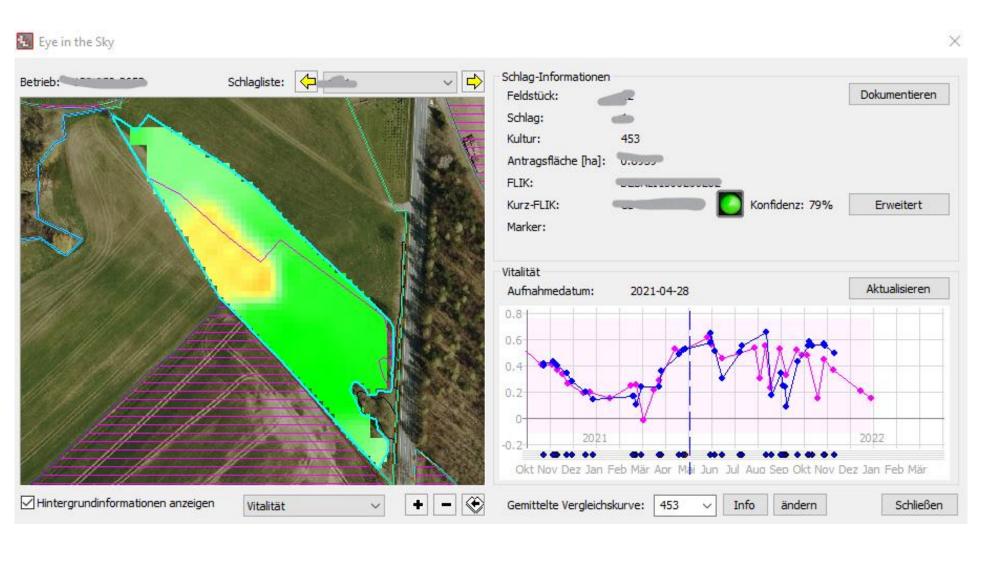




Flächenmonitoring



GLÖZ 1 – ungenehmigter DGL-Umbruch





Flächenmonitoring

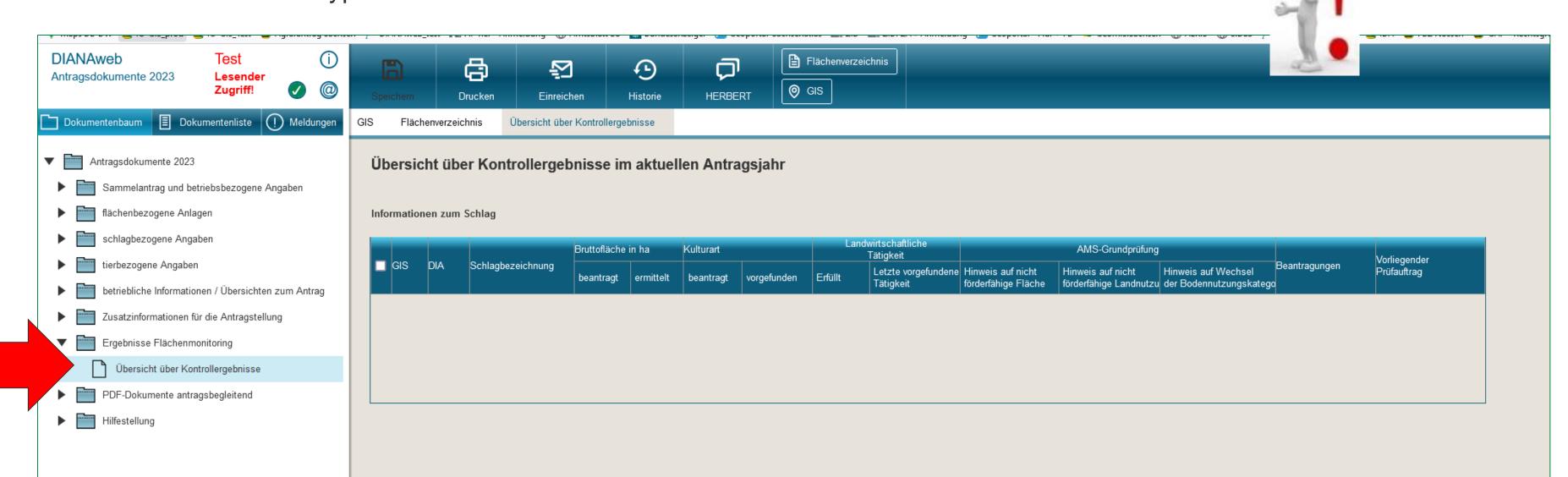
LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE Freistaat SACHSEN

Bitte 1x monatlich in DIANAweb

schauen!

Ausbau der Kommunikation

- über DIANAweb → Ordner Ergebnisse Flächenmonitoring angelegt
 - Erste Schritte in 2023 → Monitoringergebnisse sollen zur Verfügung gestellt werden
 - Antragstellerkommunikation via App geplant
 - erste Prototypen im Test voraussichtlich erste Schritte in 2024



Flächenmonitoring und Antragsänderungen



Antragsänderungen bis 30.09.2023

- I nach Mitteilung von Monitoringergebnissen oder bei sonstigen Änderungen notwendig/möglich
- Antragsänderungen <u>immer über DIANAweb</u>
 - Anderungen sanktionsfrei bis 30.09.23
 - I Bei Änderungen immer einen erneuten Export Amt machen!
 - Es wird immer ein Komplettpaket eingereicht!
 - Kein Export einzelner Schläge möglich!
 - I Hinweis:
 - Wie bisher kein "Rückholen" des Antragsstandes in DIANAweb möglich!

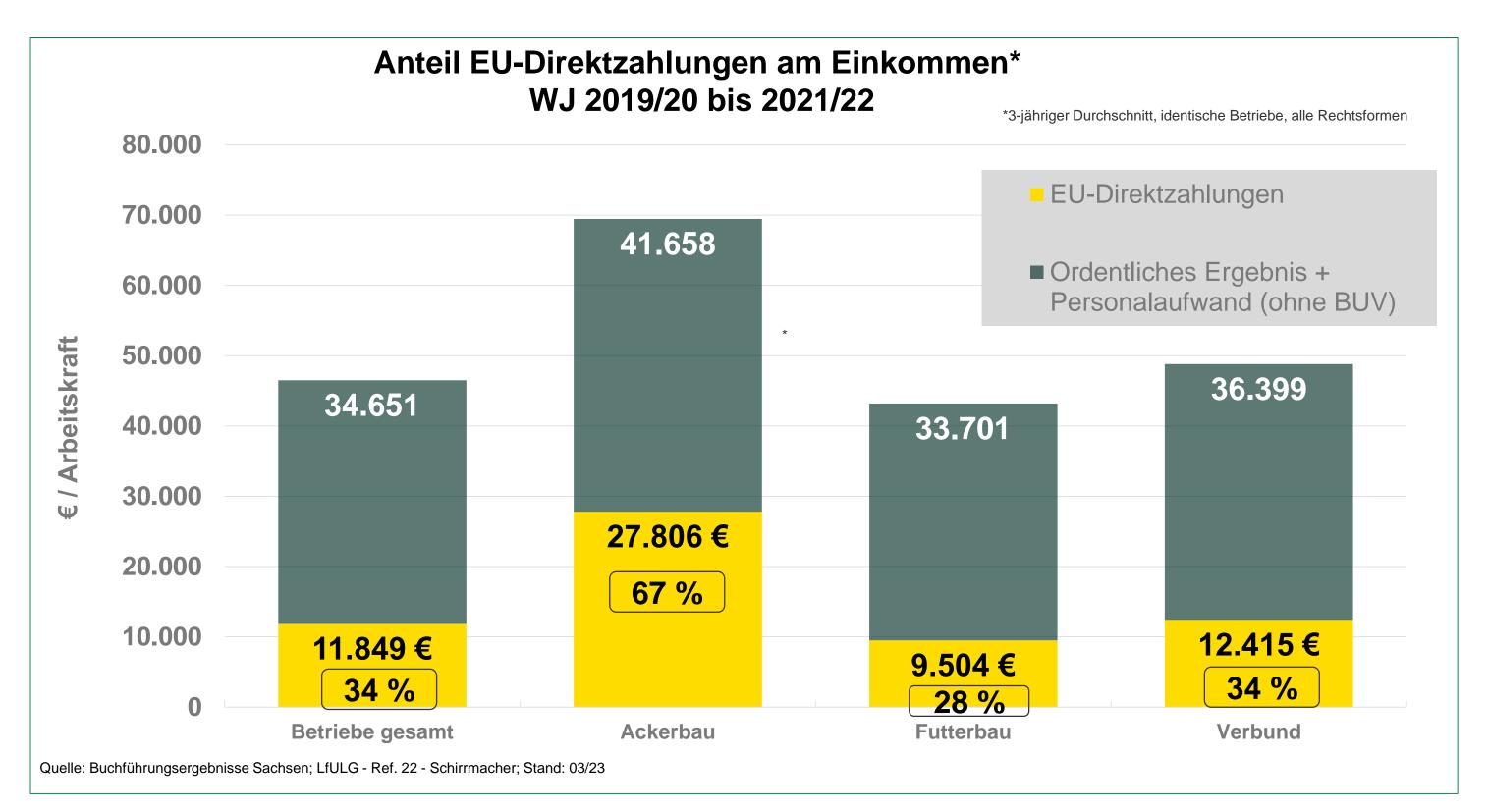
Bitte nach letzten gültigen Export Amt nur notwendige Änderungen im Antrag (GIS+SM) machen!



→ Bitte Antragsstand 2023 in DIANAweb ausschließlich wegen <u>notwendiger</u> Änderungen ändern!

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE Freistaat SACHSEN

... und warum den Aufwand, es gibt eh weniger Geld?



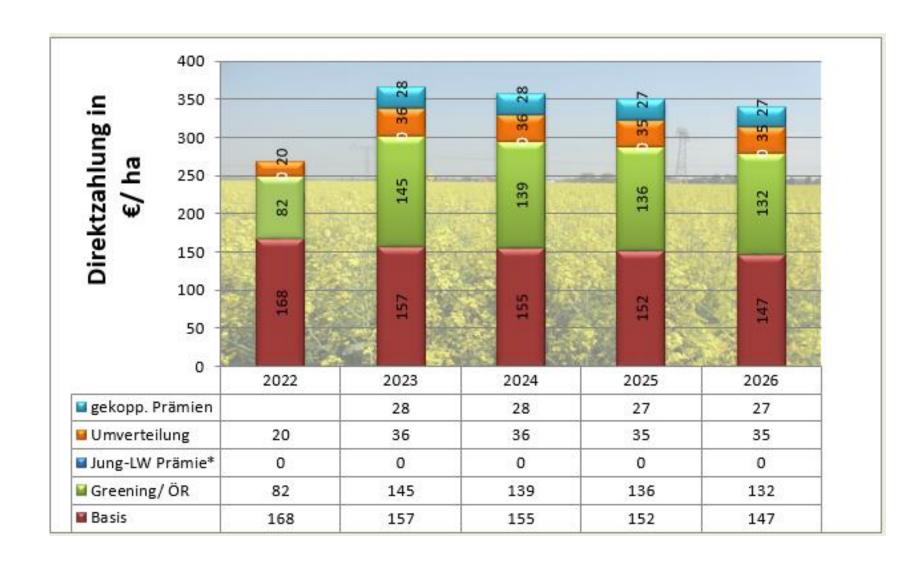
Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)

Fragen und Hilfen



Prämienrechner für Sachsen

https://www.landwirtschaft.sachsen.de/entwicklung-direktzahlung-kalkulationshilfe-15699.html



Prämienanspruch 1. Säule

- I für konventionelle und ökologisch wirtschaftende Betriebe
- I Flächenlage muss klar sein
- Erster Überblick
- I Keine Kombinationen mit AUK, AZL etc. pp

Antragsjahr 2022

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE Freistaat SACHSEN

Hilfe und Beratung

Standort	Sprechzeit bis 15. Mai
Döbeln	Nach Vereinbarung
Mittweida + Freiberg	Nach Vereinbarung

→ Standorte FG und MW in Antragszeit personell Mo-Fr besetzt

Antragsjahr 2023 Hilfe und Beratung

Förder- und Fachbildungszentrum Nossen

Telefon: 03431 7147 0

Mail: <u>doebeln.lfulg@smekul.sachsen.de</u>

Internet: www.lfulg.sachsen.de/fbz-nossen-10317.html

Sachgebietsleiter Flächenförderung

Falk Ullrich 03431 7147 62

Falk.Ullrich@smekul.sachsen.de

Maßnahme	Ansprechpartner/in		Telefon			Mail
	Name	Name Vorname Vorwahl Anschluss Durchwah				1
FBZ Nossen, Sachgebiet (SG) 1 - Ausgleichs-	und Direktzahl	ungen				
SG-Leiter Ausgleichs- und Direktzahlungen (SGL 1)	Ullrich	Falk	03431	7147	62	Falk.Ullrich@smekul.sachsen.de
Stellv. SGL Ausgleichs- und Direktzahlungen	Sitarzik	Rolf	03431	7147	22	Rolf.Sitarzik@smekul.sachsen.de
Stammdaten	Wiesner-Gühne	Heike	03431	7147	41	Heike.Wiesner-Guehne@smekul.sachsen.de
Saminateri	Hāhle	Diana	03431	7147	72	Diana.Haehle@smekul.sachsen.de
	Hartung	Uwe	03431	7147	39	Uwe.Hartung@smekul.sachsen.de
DIANAweb	Bemmann	Heike	03431	7147	29	Heike.Bemmann@smekul.sachsen.de
DIANAWED	Weber	Ines	03431	7147	42	Ines.Weber@smekul.sachsen.de
	Müller	Renè	03431	7147	66	rene.mueller@smekul.sachsen.de
Konditionalitäten	Konrad	Beate	03431	7147	52	Beate.Konrad@smekul.sachsen.de
AUTURIOTRANIALETT	Seidel	Marion	03431	7147	32	Marion.Seidel@smekul.sachsen.de
DOL Hannandhan	Paetzke	Stefan	03431	7147	81	Stefan.Paetzke@smekul.sachsen.de
DGL-Umwandlung	Küllmei	Ines	03431	7147	25	Ines.Kuellmei@smekul.sachsen.de
Annaire at the shall also the fall that Takinda is	Heinrich	Katrin	03430	7147	73	Katrin.Heinrich@smekul.sachsen.de
Anzeige nicht landwirtschaftliche Tätigkeit	Paetzke	Stefan	03431	7147	81	Stefan.Paetzke@smekul.sachsen.de
Einkommensgrundstützung (EGS)	Schanze	Katrein	03431	7147	74	Katrein.Schanze@smekul.sachsen.de
Umverteilungseinkommensstützung (UES) Junglandwirteeinkommensstützung (JES)	Steiner	Roswitha	03431	7147	61	Roswitha.Steiner@smekul.sachsen.de
Ohn Danahanan (OD)	Paetzke	Stefan	03431	7147	81	Stefan.Paetzke@smekul.sachsen.de
Öko-Regelungen (ÖR)	Heinrich	Katrin	03430	7147	73	Katrin.Heinrich@smekul.sachsen.de
gekoppelte Einkommensgrundstützung Fierprämien (ZSZ / ZMK)	Gester	Uta	03431	7147	34	Uta.Gester@smekul.sachsen.de
	Heinzig	Katharina	03431	7147	64	Katharina.Heinzig@smekul.sachsen.de
Assessment and Kingara Contract	Naumann	Katharina	03431	7147	53	Katharina.Naumann@smekul.sachsen.de
Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen	Schlegel	Katrin	03431	7147	65	Katrin.Schlegel@smekul.sachsen.de
	Bolz	Katrin	03431	7147	76	Katrin.Bolz@smekul.sachsen.de
	Heinzig	Katharina	03431	7147	64	Katharina.Heinzig@smekul.sachsen.de
Ökologischer/ Biologischer Landbau	Naumann	Katharina	03431	7147	53	Katharina.Naumann@smekul.sachsen.de
	Schlegel	Katrin	03431	7147	65	Katrin.Schlegel@smekul.sachsen.de
Teichwirtschaft und Naturschutz (TWN ab 2023)	Bolz	Katrin	03431	7147	76	Katrin.Bolz@smekul.sachsen.de
	Bolz	Katrin	03431	7147	76	Katrin.Bolz@smekul.sachsen.de
Insektenschutz und Artenvielfalt (ISA)	Heinzig	Katharina	03431	7147	64	Katharina.Heinzig@smekul.sachsen.de
Umweltgerechte Landwirtschaft (LU)	Bolz	Katrin	03431	7147	76	Katrin.Bolz@smekul.sachsen.de
Ökologische Waldmehrung (ÖW alt / neu)	Heinzig	Katharina	03431	7147	64	Katharina.Heinzig@smekul.sachsen.de
Ausgleichszulage ben. Gebiet (AZL)	Gester	Uta	03431	7147	34	Uta.Gester@smekul.sachsen.de
Öffentlichkeitsarbeit, Infodienst Landwirtschaft	Heinrich	Katrin	03430	7147	73	Katrin.Heinrich@smekul.sachsen.de

Antragsjahr 2023 Hilfe und Beratung

Broschüre zur Antragstellung

https://publikationen.sachsen.de/bd
b/artikel/11318

Antragstellung 2023
Hinweise zum Antragsverfahren
Direktzahlungen und flächenbezogene Agrarförderung

Informationen über die einzuhaltenden Verpflichtungen bei der Konditionalität

https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/11464



- Broschüre des BMEL
 - https://www.bmel.de/DE/themen/landwirtschaft/eu-agrarpolitik-undfoerderung/direktzahlung/direktzahlung_node.html



- Internetseiten des SMEKUL
 - https://landwirtschaft.sachsen.de/antragstellung-neu-9893.html
 - Internetseiten des FBZ
 - https://www.lfulg.sachsen.de/fbz-nossen-10317.html

Förderiode 2023 - 2027 – kurz vorm Start Hilfe und Beratung



- Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen stehen Ihnen zur Unterstützung der Antragstellung mit DIANAweb zur Verfügung
 - Link unter: Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen DIANAweb sachsen.de
- Naturschutzfachberater unterstützen Sie bei naturschutzfachlichen Fragestellungen.
 - Link unter: Naturschutzberatung in Sachsen Natur und Biologische Vielfalt sachsen.de



Infoveranstaltungen - Agrarförderung 2023

Erschwernisausgleich für Flächen in der Kulisse PflSchAnwV

Welche Gebiet umfasst die Kulisse?

I Natura 2000-Gebiete, die gleichzeitig als Naturschutzgebiet, Nationalpark, Nationales Naturmonument, Naturdenkmal oder als gesetzlich geschützten Biotop (§ 30 des BNatSchG) ausgewiesen sind

Wie hoch ist der Ausgleich?

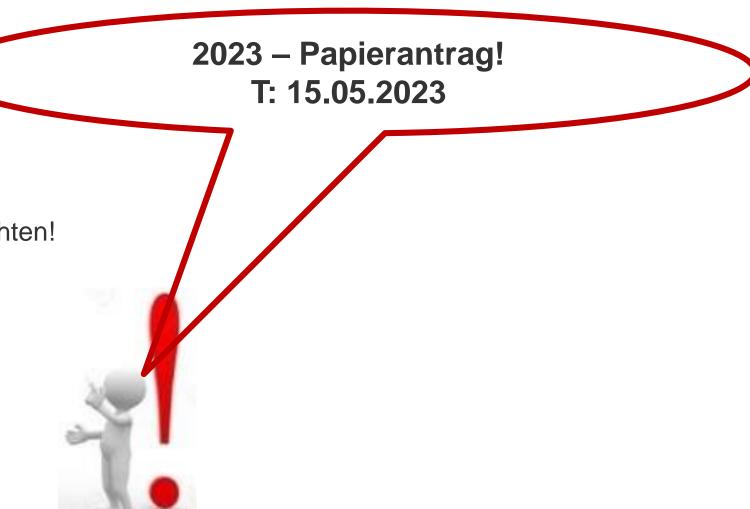
- I 382 Euro je Hektar <u>produktiv</u> genutzter Ackerfläche,
- 1.527 Euro je Hektar <u>produktiv</u> genutzter Dauerkulturen

Ab wann gibt es den Ausgleich?

- ab 2023 → provisorisches Verfahren (Papierantrag)
 - Wird derzeit erarbeitet, Hinweise auf Internetseite FRL AUK/2023 beachten!
- 2024 im Regelverfahren über DIANAweb

Bis wann ist der Antrag zu stellen?

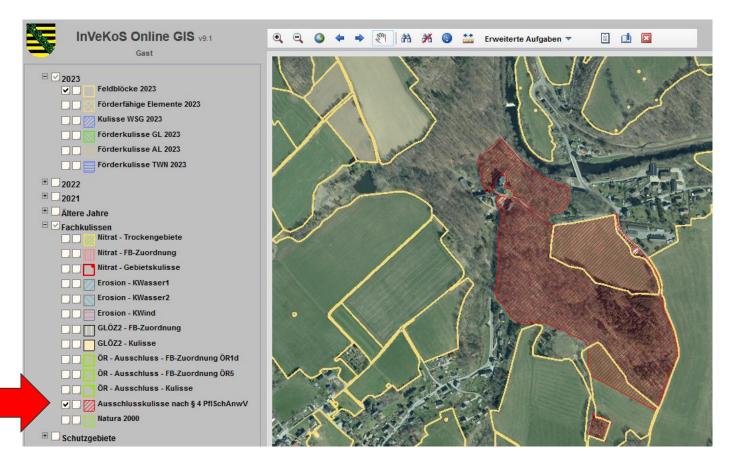
I Bis **15.05.2023**



Infoveranstaltungen - Agrarförderung 2023

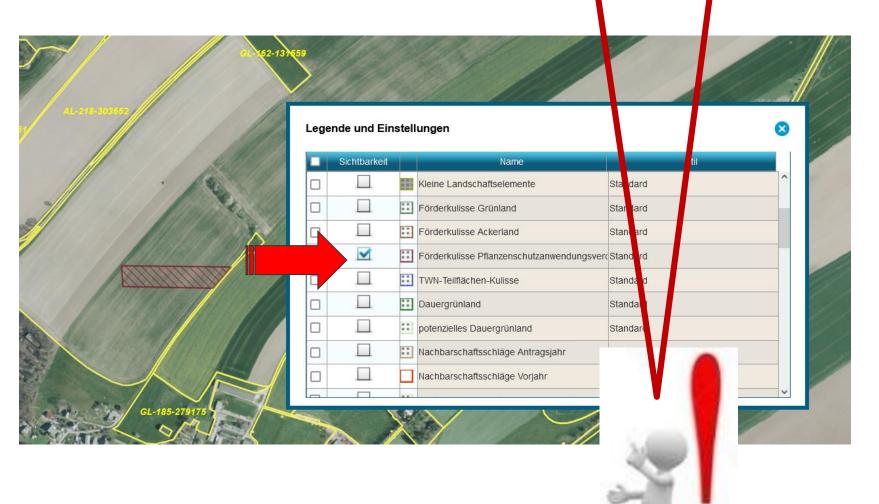
Erschwernisausgleich für Flächen in der Kulisse PflSchAnwV

- Wo sieht man die Kulisse?
 - IO-GIS → Fachkulissen → "Ausschlusskulisse nach §4PflanzSchAnwV"
 - DIANAweb → "Förderkulisse Pflanzenschutzanwendungsverordnung"





2023 – Papierantrag! T: 15.05.2023



... und wer Interesse hat

Agrobench-Sachsen





!!! Testbetriebe braucht das Land !!!

- Teilnahme am Testbetriebsnetz des BMEL ist freiwillig!
- Jährliche Abgabe des BMEL-Jahresabschlusses im Oktober / November.
- Daten werden anonymisiert erfasst! Keine Auswertung einzelbetrieblicher Daten!
- Vergütung des Jahresabschlusses mit 420 €.
- Rücklauf der Daten über einen individuellen Leistungsvergleich mit Benchmarkinganalyse für die Testbetriebe (siehe
 "Agrobench Sachsen").

Ansprechpartner: Mike Schirrmacher

Tel. 0351 / 26122206

E-Mail: Mike.Schirrmacher@smekul.sachsen.de



Nachweis <u>aktiver</u>
<u>Betriebsinhaber</u>
spätestens zum 31.05.,
sonst Ablehnung des DIZAntrages!



	V	
The state of the s		

Termin	Was – letzter Termin
15. Mai	regulärer Antrag (gemäß §6 GAPInVeKoSG)
31. Mai	 Antragseingang und Antragsänderung → Verspätungskürzung1% pro Tag
31. Mai	Flächennachmeldung Achtung – keine Nachmeldung von Tieren
31. Mai	zur Abgabe analoger Unterlagen
30. September	für zulässige Antragsänderungen und Rücknahmen